

# SPEDLOGSWISS INFO

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen  
Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique  
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica  
Swiss Freight Forwarding and Logistics Association



# 2-2022



# Inhalt

<b>Editorial: Ohne uns geht('s) nicht(s)!</b>	<b>4-5</b>
<b>Im Gespräch mit Filippo Leutenegger</b>	<b>6-9</b>
<b>102. Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 10. Juni 2022 in Zürich</b>	<b>10-15</b>
<b>Swiss Shippers' (SSC) Forum 2022</b>	<b>16</b>
<b>FIATA HQ Meeting 2022 erstmals in Genf</b>	<b>17</b>
<b>Weiterbildung</b>	
• Kurs «Luftfracht kompakt» in Zusammenarbeit mit der IG AirCargo	18
• Quereinsteigerkurs Spedition 2020-2022 in Genf	19
• Abschlussfeier Quereinsteigerkurse Spedition und Zoll in Basel und Bülach	20-22
• Kursangebot	23
<b>Grundbildung</b>	
• Qualifikationsverfahren (QV) 2022	24
<b>Neue Website der SPEDLOGSWISS</b>	<b>25</b>
<b>SPEDLOGSWISS Schaffhausen</b>	
• Nachgeholt: Prämierung QV 2021, bester Abschluss: IWC-Uhr an Emilia Sanapo, Rhenus Logistics AG	26
<b>SPEDLOGSWISS Zürich</b>	
• Prämierung bester Branchenabschluss in der Sektion SPEDLOGSWISS Zürich und SPEDLOGSWISS Ostschweiz – ganz im Zeichen der «Women Power»	27
<b>SPEDLOGSWISS Ticino</b>	
• Aktivitäten aus dem Tessin (Beitrag auf Deutsch und Italienisch)	28-29
<b>SPEDLOGSWISS Romandie</b>	
• Personelles aus der Romandie – Stabwechsel im Präsidium	30
• Qualifikationsverfahren 2022 – Anerkennungspreis – bester Lernender bei den betrieblichen Prüfungen	31
<b>SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz</b>	
• QV 2022: erfolgreiche Absolvent*innen der Lehrabschlussprüfungen SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz	32-33
• Erfolgreiches Qualifikationsverfahren QV 2022 beim Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz	34
<b>Befreundete Verbände und Firmen</b>	
• Safeconsult AG	35
• Ausblick auf 2023: Luftfracht: Änderung der Schulungsvorschriften und Einführung des «Competency-based approach» im Bereich der Gefahrgutausbildung bei den Luftfrachtspediteuren	36
• 25. Generalversammlung der GeFaSuisse vom 3. Juni 2022 in Zürich	37
• Groupement Fer GF – Dispoday vom 1. Juni 2022	38
<b>Aus der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS</b>	
• Neuer Praktikant: Herzlich willkommen!	39
<b>Wie war das eigentlich damals ... ?</b>	<b>40-42</b>
<b>Vorschau</b>	<b>43</b>
<b>Wichtige Termine</b>	<b>44</b>

NEU

NEU



## Editorial: Ohne uns geht('s) nicht(s)!



Thomas de Courten  
Nationalrat, Präsident  
SPEDLOGSWISS

DaziT. Dieses Stichwort entzündet mittlerweile fast an jedem Treffen unserer Branche eine lebhaftere Diskussion. Mit der von Grund auf erneuerten Informatiklösung des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sollen bis 2026 sämtliche Zoll-, Abgaben- und Kontrollprozesse vereinfacht, optimiert und digitalisiert werden.

Mit dieser umfassenden digitalen Transformation soll die gesamte Organisation des BAZG erneuert werden: Struktur, Abläufe, Rechts-

grundlagen, Arbeitsmittel und Infrastruktur, aber auch Grund- und Weiterbildung und Betriebskultur. Direkt betroffen – und damit auch direkt beteiligt – sind aber vor allem auch wir alle bei SPEDLOGSWISS, als Akteure und Profis des internationalen Güterverkehrs.

Grenzübertritt und Zollabfertigung lösen heute administrative Arbeiten aus, die mittlerweile enorme Ressourcen binden. Und dies in der Verwaltung ebenso wie in der Wirtschaft. Mit der Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse soll deshalb eine Steigerung der operativen Effizienz beim Grenzübertritt, in der Abfertigung und in der Verzollung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs einhergehen. Dies ist auch – explizit – das erklärte Ziel von DaziT. So weit sind sich die Akteure, mindestens hinsichtlich Ausgangslage und Zielsetzung, einig.

Schwieriger wird es in der konkreten Umsetzung, wenn es um die Einzelheiten geht. Bekanntlich steckt der Teufel im Detail. Und wir können von der Digitalisierung nur dann profitieren, wenn wir die Chance zur Vereinfachung und für einen Bürokratieabbau in den Zollverfahren als gemeinsame Aufgabe von Zollbehörden und Wirtschaftsakteuren verstehen. Und wenn wir diese Aufgabe gemeinsam und auf Augenhöhe anpacken. Gelingen wird die Transformation nur in einem engen und

aktiven Dialog bzw. in einer stetigen Kooperation zwischen den Projektverantwortlichen der Zollverwaltung und uns als direkt und zentral betroffene Wirtschaftsbeteiligte.

Wir sind deshalb als Verband gefragt, uns als Branche und im Interesse unserer Mitglieder in allen Fach-, Implementierungs- und Umsetzungsfragen aktiv in den DaziT-Prozess beim BAZG einzubringen. Und das tun wir auch mit konkreten Inhalten und Leitlinien.

Die Digitalisierung sollte aus unserer Sicht als Erstes auf allen Ebenen konsequent durchgeführt werden. Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gibt es noch sehr viel ungenutztes Potenzial zur Vereinfachung von Zollverfahren. Ein erster zentraler Punkt bei der Entwicklung von digitalen Lösungen muss dabei die Anwenderfreundlichkeit des neuen Systems sein. Nur so führt die Digitalisierung zu akzeptierten und wirklichen Vereinfachungen.

Die mangelnde und in vielen Bereichen gar fehlende Vernetzung nationaler wie auch internationaler IT-Systeme stellt aus Sicht der Wirtschaft ein zweites zentrales Problem dar. Dies führt zu deutlichen Mehraufwänden, welche die angestrebten Effizienzgewinne der Digitalisierung bereits wieder zunichtemachen. Eine konsequente Vernetzung der digitalen Schnittstellen muss Zollverfahren deshalb signifikant vereinfachen und zu einer deutlichen bürokratischen Entlastung für alle Beteiligten führen.

Auch der Umfang der erforderlichen Daten in Zolldatenmeldungen nimmt bis heute stetig zu, bedingt durch Änderungen im Zollrecht oder durch zusätzliche Anforderungen der Behörden, und dies national wie international. Hier sollte die Angemessenheit hinsichtlich der für Risikoanalyse und Kontrollerfordernis wirklich benötigten Daten unbedingt gewahrt werden. Reduzierte Datenanforderungen würden nicht nur für Wirtschaftsbeteiligte eine Entlastung darstellen. Auch die Datenauswertung zu Kontrollzwecken seitens der Zollbehörden könnte effizienter und schneller werden. So würden beispielsweise für immer wiederkehrende und somit bekannte Geschäftsvorgänge periodische (zum Beispiel

monatliche) Sammelmeldungen mit reduzierten Datensätzen ausreichen. Auch eine Reduktion der Datenfelder auf das erforderliche Mass im Einklang mit den gesetzlichen Grundlagen muss ein wichtiges Augenmerk in der DaziT-Umsetzung bleiben. Ein effizienter und digitaler Austausch von Daten bietet weitere Möglichkeiten zur Vereinfachung. So etwa eine Beschränkung auf die wirklich relevanten Informationen und Dokumente in den Verzollungsprozessen. Für die Profis der Branche sollten beispielsweise prozessuale anstelle von transaktionsbezogenen Zollkontrollen möglich sein. Auch ein effektiveres Risikomanagement würde unterstützt, mit durch Digitalisierung möglich werdenden zielgerichteteren Kontrollen.

Die Vorteile einer konsequenten Digitalisierung von Zollverfahren sind offensichtlich. Auch beim Zoll selbst. Denn ein Abbau bürokratischer Hürden, systematisch angepackt und durchgesetzt, ermöglicht es, die eigenen Ressourcen gezielter und effektiver einzusetzen.

Profitieren würde der Wirtschaftsstandort Schweiz insgesamt, gerade in den für unsere Volkswirtschaft typischen KMU-Strukturen. Ihnen fehlen häufig personelle und finanzielle Mittel, um komplizierte Zollformalitäten zu erfüllen. Je weniger Zölle und bürokratische Kosten ins Gewicht fallen, desto einfacher wird auch für sie ein Einstieg in den Aussenhandel. Insgesamt profitiert der Wirtschaftsstandort doppelt und dreifach. Deshalb lohnt es sich für alle von uns bei SPEDLOGSWISS, bei diesem Grossprojekt mit anzupacken. Denn ohne uns geht nichts. Und ohne uns geht's erst recht nicht.

# Im Gespräch mit Filippo Leutenegger

Im Rahmen der Generalversammlung der SPEDLOGSWISS vom 10. Juni 2022 in Zürich skizzierte der Zürcher Stadtrat Filippo Leutenegger in seinem Gastreferat einige Einschätzungen zum Thema Bildung in der Schweiz. Seine kompetenten Ausführungen fanden bei den Anwesenden grossen Anklang und Zustimmung. SPEDLOGSWISS-Präsident Nationalrat Thomas de Courten konnte sich danach mit Herrn Leutenegger persönlich austauschen.



Thomas de Courten  
Nationalrat, Präsident  
SPEDLOGSWISS

**Thomas de Courten:** Eine Ihrer zentralen Einschätzungen betrifft die gefährlich hohe Gymnasialquote in der Schweiz. Denn sie bedrängt das System der dualen Berufsbil-

dung. Wie gross sind diese Anteile in den grossen Regionen der Schweiz? Und gibt es Unterschiede in den Gymnasialquoten je nach Region der Schweiz?

**Filippo Leutenegger:** Die Durchschnittsquote der gymnasialen Maturitäten in der Schweiz beträgt rund 22 Prozent. Aber es gibt sehr grosse Unterschiede zwischen den Regionen. In Genf beispielsweise besuchen fast 50 Prozent der unter 20-jährigen Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Nur 33 Prozent schliessen dieses auch ab. Viele dürften zwischen Stuhl und Bank fallen. Im Tessin liegt die Maturitätsquote ebenfalls bei 33 Prozent, während sie in der Innerschweiz bei-

spielsweise in Glarus oder Uri nur knapp über 12 Prozent liegt. Tessin und Genf weisen über 4 Prozent Jugendarbeitslosigkeit bei den 15- bis 24-jährigen aus, während in Uri nur 0,9 Prozent der Jugendlichen ohne Arbeit sind.

**Thomas de Courten:** Gerade im europäischen Umfeld lässt sich eine beängstigende Tendenz erkennen. Eine offenbar auf das Studium fokussierte Bildungspolitik hinterlässt Spuren: zu viele Akademiker\*innen, zu wenig Berufsleute; zu viel Teilzeitarbeit, zu wenig Leistungsbereitschaft. Wie kann bei uns Gegensteuer gegeben werden?

**Filippo Leutenegger:** Wir dürfen nicht in die Akademisierungsfalle tappen. Sonst bilden wir an den Universitäten junge Menschen aus, die dann aufgrund der Studienwahl kaum eine Stelle finden. Unsere Nachbarländer ohne duales Bildungssystem und mit sehr hohen Maturitätsquoten weisen auch eine hohe Jugendarbeitslosigkeit auf. In Frankreich mit einer Maturitätsquote von über 50 Prozent liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei rund 20 Prozent und in Italien mit einer Liceo-Quote von rund 75 Prozent gar um die 30 Prozent. Wir müssen daher vor allem die Sekundarschule und nicht

das Gymnasium stärken. Damit wird automatisch das duale Bildungssystem mitgestärkt.

**Thomas de Courten:** Viele Unternehmen beklagen den aktuellen Fachkräftemangel. Mir scheint der Arbeitsmarkt allerdings noch deutlicher unter Druck zu sein, denn es fehlen nicht nur Fachkräfte, sondern ganz generell Arbeitskräfte. Teilen Sie diese Einschätzung?

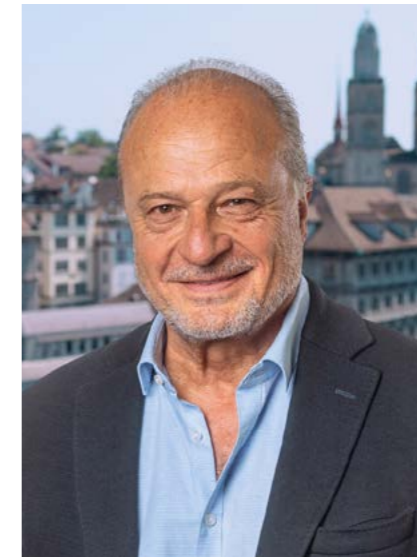
**Filippo Leutenegger:** Ja, diesen Eindruck teile ich. Im Kanton Zürich rechnet die kantonale Volkswirtschaftsdirektion mit über 200 000 fehlenden Arbeitskräften bis ins Jahr 2050. Dies ist in erster Linie auf die Demografie zurückzuführen. Sehr viele Menschen werden bis dahin das Pensionsalter erreicht haben, während der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung schrumpft. Dazu kommt noch, dass viele Berufe an Attraktivität eingebüsst haben und kaum noch jemand bereit ist, diese teilweise harten körperlichen Berufe auszuüben. Darum braucht es Aufklärungsarbeit, damit der Wert einer Lehre wiedererkannt wird. Wer heute eine Lehre macht, hat später beste Zukunftsperspektiven.

**Thomas de Courten:** Nicht wenige Fachleute sind der Meinung, dass wir es bei der aktuellen Ressourcenknappheit auf dem Arbeitsmarkt mit einem strukturellen Problem zu tun haben, das sich nicht so rasch beheben lässt. Die Demografie, insbesondere die Alterung der Gesellschaft, hilft sicher nicht. Zu viele gute, ältere Arbeitskräfte gehen in Pension, zu wenige Junge füllen ihre Lücke. Wie lässt sich dieser Teufelskreis durchbrechen?

**Filippo Leutenegger:** Zentral ist eine Stärkung des dualen Bildungssystems. In den Schulen müssen die Eltern bereits früh über die ausgezeichneten Perspektiven, die das duale Bildungssystem bietet, informiert werden. So kann der – gerade in der Stadt Zürich herrschende – «Gymnawahn» vielleicht durchbrochen werden und wir können auch schulisch starke Kinder für eine Lehre motivieren. Das könnte helfen, den Fachkräftemangel zu mildern.

**Thomas de Courten:** Früher mussten Jugendliche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit definitiv über ihre berufliche Zukunft entscheiden. Heute ist das völlig anders. Denn egal, welche Wahl sie im jungen Alter von 15 Jahren treffen, sie können später während der Schul- oder Berufskarriere immer noch problemlos die Richtung ändern. Also eigentlich eine perfekte Ausgangslage, um unseren beruflichen Nachwuchs heranzubilden. Dann ist ja eigentlich alles bestens, oder?

**Filippo Leutenegger:** In der Tat ist die Durchlässigkeit des heutigen Bildungssystems eine Riesenchance sowohl für die Jugendlichen als auch für die Wirtschaft. Eine Lehre bietet hervorragende Karriere-möglichkeiten. Wer eine Lehre absolviert, in Zusatzausbildungen investiert, die



Zürcher Stadtrat Filippo Leutenegger

Berufsmatura nachholt und noch an einer Fachhochschule studiert, hat gegenüber den reinen Student\*innen heute einen klaren Vorteil. Das gilt nicht zuletzt auch in Bezug auf die Verdienstmöglichkeiten.

**Thomas de Courten:** Gymnasium oder Lehre? Immer mehr junge Menschen wählen den klassischen Weg gymnasiale Maturität, dann Studium und schliesslich einen Beruf. Aus Bequemlichkeit oder aus Prestige Gründen. Die anderen wählen den Weg der Berufsbildung: Lehre und anschliessend Arbeit. SPEDLOGSWISS ist eine der derzeit 21 kaufmännischen Branchen, welche ihre Lernenden «Internationale Speditionslogistik» selber ausbildet, und setzt auf den «Königsweg» der dualen Berufsbildung. Wir bewerben unsere Branchenausbildung intensiv und betreiben sehr viel Aufwand dafür. Wie nehmen Sie diese Bemühungen als Bildungsdirektor der grössten Schweizer Stadt wahr, und was raten Sie uns bei der Bewerbung unseres Berufes bei den Jugendlichen?

**Filippo Leutenegger:** Die Wirtschaft macht in diesem Bereich aus meiner Sicht einen guten Job. Die verschiedenen Berufsmessen sind attraktiv gestaltet und bei den Lehrpersonen und Jugendlichen entsprechend beliebt. Wichtig wäre eine noch engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule. Die direkte Präsentation von Berufsfeldern in den Schulen, beispielsweise von Betrieben aus dem Quartier oder der Region, könnte helfen, das Interesse bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken und so die «richtigen» Lernenden für eine Ausbildung zu gewinnen. In diesem Bereich der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wirtschaftsverbänden und den Schulen sehe ich noch einiges Verbesserungspotential. Und gerade Schnupperlehren sind das beste Mittel, um jemanden für eine Berufslehre zu begeistern. Diese müssen einfach zugänglich und administrierbar sein. Wir haben uns in der Stadt Zürich an einer tollen Datenbank – schnuppy.ch – beteiligt, die genau diese Funktionalitäten anbietet und so das Suchen und Finden einer Schnupperlehre stark erleichtert. Zudem kann der ganze Prozess von den Lehrpersonen und Eltern begleitet werden.

**Thomas de Courten:** Studien belegen, dass die Generation Z mehr und mehr sinnstiftende Inhalte in einem Beruf sucht und eine klare Trennung zwischen Work und Life will (also keine Work-Life-Balance mehr, die ältere Generationen noch angestrebt hatten). Ist eine solche Generation überhaupt «fit» für den Arbeitsmarkt? Oder umgekehrt gefragt: Sind die Unternehmen gerüstet, einer solchen Generation attraktive Jobs anzubieten?

**Filippo Leutenegger:** Da mache ich mir keine Sorgen. Die heutige Jugend ist grundsätzlich motiviert und gut ausgebil-



det. Mit attraktiven Arbeitszeitmodellen kann solchen Begehren Rechnung getragen werden. Und die Branchen zeigen sich ja auch flexibel. Im Baugewerbe ist es heute durchaus möglich, dass beispielsweise eine Gipserin oder ein Maler nur Teilzeit arbeiten. Das wäre vor wenigen Jahren noch kaum denkbar gewesen.

**Thomas de Courten:** Die gleichen Studien belegen, dass die Generation Z hochsensibel, blitzschnell, multitaskingfähig, aber auch schnell ablenkbar ist und nur über ein kurzes Durchhaltevermögen verfügt. Was meinen Sie aus Ihrer Sicht, ist die junge Generation, die sich fast ausschliesslich nur noch über den youtube-Kanal informiert, auch fit für die

**Herausforderungen dieses Jahrhunderts, wenn wir an die Megatrends Digitalisierung, Klimawandel, Nachhaltigkeit oder an die grossen geopolitischen Veränderungen denken?**

**Filippo Leutenegger:** Ja, davon bin ich überzeugt. Ich erlebe die heutige Jugend als engagiert und interessiert und durchaus auch begeisterungsfähig. Als «Digital Natives» haben sie gerade in Bezug auf die Digitalisierung beste Voraussetzungen, die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Talentsichtung gerade auch bei den Mädchen scheint mir im IT-Bereich besonders wichtig. Ausbildungen im IT-Bereich sind bei Jugendlichen sehr begehrt und die Unternehmen können

unter den besten Bewerbenden auswählen. Da kann eine Vorselektion für beide Seiten sehr wirkungsvoll sein. Ansonsten erlebe ich die Jugend als anpassungsfähig und flexibel. Daher mache ich mir um die Zukunft wenig Sorgen.

**Thomas de Courten:** Sie sind selbst Vater von fünf Kindern. Welche Werte haben Sie Ihren Kindern mitgegeben? Welche Werte sind Ihrer Meinung nach schützenswert und essentiell, um dieser komplexen Welt trotz allem optimistisch und zuversichtlich zu begegnen?

**Filippo Leutenegger:** Wichtig ist, dass man neugierig, interessiert und begeisterungsfähig bleibt, Fragen stellt und auch

selber Antworten auf diese Fragen sucht. Eigeninitiative und Eigenverantwortung und eine gewisse Leistungsbereitschaft bleiben auch in Zukunft wichtig. Und wir leben in einem Land, wo sich Einsatz, Fleiss, Disziplin und Wille nach wie vor auszahlen. Davon können auch unsere Kinder profitieren. Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, sich einsetzt, willig und diszipliniert ist und vielleicht sogar noch einen Beitrag an das Gemeinwesen leistet, kann auch in dieser komplexen Welt bestens bestehen.

**Thomas de Courten:** Sie sind der meistbeachtete Stadtrat Zürichs und einer breiten Öffentlichkeit bekannt als ehemaliger «Arena-Dompteur» im Schweizer Fernsehen: Sie wissen also, was es heisst, zu polarisieren oder auch mal in der Kritik zu stehen oder Kompromisse in schwierigen Situationen zu finden. Wir leben in einer Zeit, in der die Gefahr, einem medialen Shitstorm zum Opfer zu fallen, erheblich ist. Es braucht also eine dicke Haut, wenn man in irgendeiner Form in der Öffentlichkeit steht. Was raten Sie jungen Menschen, die sich für ein politisches Engagement interessieren oder gar ein öffentliches Amt anstreben, um mit dem medialen Druck und der Verantwortung umzugehen?

**Filippo Leutenegger:** Glaubwürdigkeit im Handeln und Tun spielt dabei eine sehr grosse Rolle. Egal, welche politische Richtung man vertritt – tut man dies glaubwürdig und authentisch, dann wird das in der Öffentlichkeit so wahrgenommen und entsprechend respektiert. Heikle Aussagen nochmals überdenken, bevor man an die Öffentlichkeit geht. Das gilt insbesondere für die Sozialen Medien. Hier kann ein Schnellschuss fatale Folgen haben. Ansonsten sollte man sich nicht

von den Ängsten leiten lassen. Auch in der Politik ist es so: Wer gute Arbeit liefert, zu Fehlern stehen kann, offen gegenüber anderen Positionen ist, auch mal über sich selber lachen kann, wird zwar nicht zwangsläufig geliebt, aber sicher respektiert.

**Thomas de Courten:** Wir wollen noch einen Blick in die Kristallkugel werfen: Wie arbeiten und leben wir im Jahr 2050? Was denken Sie?

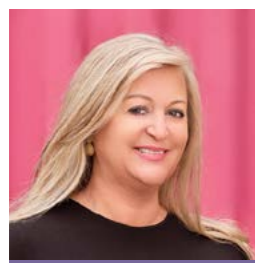
**Filippo Leutenegger:** Zum Glück bin ich kein Wahrsager. Prognosen sind immer falsch, aber interessant. Man kann fast nur falsch liegen. Stark beschäftigen wird uns bis dahin der Fachkräftemangel. Hier müssen schnell gute Lösungen gefunden werden. Denn eine starke Wirtschaft ist das Fundament unseres Wohlstands. Die ab 2020 Geborenen werden wohl wenig Probleme haben, eine Stelle zu finden. Das bietet sehr viel Potential für die berufliche und persönliche Entwicklung und eine grosse Chance für die Wirtschaft.

**Thomas de Courten:** Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Filippo. Ich bedanke mich im Namen der SPEDLOGSWISS herzlich bei Dir, dass Du uns an unserer Generalversammlung vom 10. Juni 2022 in Zürich mit Deinen spannenden Ausführungen beehrt hast und dass Du Dir Zeit für dieses interessante Gespräch genommen hast.



Präsident NR Thomas de Courten und der Engere Vorstand SPEDLOGSWISS: v.l.n.r.: Thomas Schwarzenbach, Thomas Knopf, Markus Widmer, Marek Fausel

## 102. Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 10. Juni 2022 in Zürich



Judith Moser  
PR-Verantwortliche  
SPEDLOGSWISS

Wir alle haben uns gefreut, dass in diesem Jahr die Generalversammlung SPEDLOGSWISS endlich wieder physisch stattfinden konnte. Aufgrund der Corona-

Pandemie wurden die beiden letzten Generalversammlungen auf schriftlichem Weg durchgeführt. Die Freude war an diesem Freitag, dem 10. Juni 2022, also entsprechend gross, als Nationalrat

SWISS, im Auditorium des Technoparks in Zürich die 102. Generalversammlung in Anwesenheit zahlreicher Mitgliedsfirmen und geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden eröffnete. Das Grusswort richtete der Stadtrat Zürich, Filippo Leutenegger, aus. Der ehemalige Arena-Dompteur des Schweizer Fernsehens und aktuelle Vorsteher des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für das duale Berufsbildungssystem. Mit seinen Äusserungen zur fundamentalen Bedeutung einer Berufslehre in der Schweiz, um langfristig den Nachwuchs zu sichern und dem sich zuspitzenden Personal- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sprach er den Teilnehmenden der Versammlung aus dem Herzen (siehe das ausführliche Interview mit Filippo Leutenegger auf den Seiten 6-9 dieser

SPEDLOGSWISS -INFO-Ausgabe).

«Gastgeber-Kanton» der diesjährigen Generalversammlung war Zürich. Auch Markus Widmer, Vize-Präsident SPEDLOGSWISS, richtete als Präsident der Sektion SPEDLOGSWISS

Zürich das Wort an die Teilnehmenden. Dass die SPEDLOGSWISS-Jahresversammlung in Zürich stattfinden konnte, freute ihn besonders, feiert doch die Sektion SPEDLOGSWISS Zürich in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Markus Widmer machte in seiner Begrüssungsrede einen historischen Abstecher und zeigte kurz die Entwicklungsgeschichte des trendigen Industriequartiers (Kreis 5) auf, in welchem unsere Generalversammlung abgehalten wurde.

**Grösste Herausforderung: Qualifizierten Nachwuchs in unserer Branche sicherstellen**

Uns allen ist bewusst, dass unsere grösste Herausforderung derzeit darin besteht, genügend qualifiziertes Personal in unseren Unternehmen zu haben. Dies rückt die Wichtigkeit unserer Bildungsvorhaben



Gastredner, Stadtrat von Zürich, Filippo Leutenegger

wieder in den Mittelpunkt. Leider besteht derzeit eine Tendenz, dass immer weniger Lehrplätze in unserer Branche angeboten werden. Das ist alarmierend, und wir müssen hier gemeinsam dagegenhalten,

indem wir der Grundbildung einen zentralen Stellenwert im Unternehmen geben und uns intensiv für den Berufsnachwuchs engagieren. Ralf Brink, Inhaber der Mitgliedsfirma Abacus Shipping Ltd und Vorstandsmitglied SPEDLOGSWISS, setzt dieses

zentrale Anliegen in seiner Firma um. Ralf Brink nutzte diese Generalversammlung als Plattform, um ein paar Überlegungen aus seiner Sicht abzugeben. In seinen Erläuterungen und klaren Statements machte er deutlich, dass der qualifizierte Nachwuchs in unserer Branche ein nachhaltiger Erfolgsfaktor für die Zukunft eines Unternehmens ist.

### Wahlen

In das Präsidium und den Gesamtvorstand gewählt wurden alle vorgeschlagenen Personen.

### Präsident und Mitglied des Vorstands

- Thomas de Courten, Nationalrat

### Vizepräsidenten und Mitglieder des Vorstands

- Marek Fausel, AIT Worldwide Logistics Switzerland AG, Münchenstein
- Thomas Knopf, Ultra-Brag AG, Basel
- Markus Widmer, Schenker Schweiz AG, Zürich

### Vorstand

- Peter Bösch, Groupement Fer, Basel
- Ralf Brink, Abacus Shipping AG, Basel
- Roberta Cippà Cavadini, Cippà Trasporti SA, Chiasso
- Mario Caccivio, Dachser Speditions AG, Regensdorf
- Marco Gredig, Cargologic AG, Zürich-Flughafen

### Austritt aus dem Vorstand

- Thierry Dornier, Ziegler (Suisse) SA, Vufflens-la-Ville



Thierry Dornier (Bild oben) hat sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Präsident Thomas de Courten dankte im Namen der gesamten SPEDLOGSWISS die wertvollen Dienste, die Thierry Dornier für den Verband geleistet hat, und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk.

Thierry Dornier wurde an der Generalversammlung SPEDLOGSWISS 2015 in das Vorstandsgremium gewählt. Er vertrat als damaliger Präsident unserer Sektion ATSO die Interessen der Romandie und war an den Gesamtvorstandssitzungen stets als aktiv mitarbeitender Kollege tätig. Er ist in diesem Jahr aus dem Vorstand SPEDLOGSWISS Romandie ausgeschieden und hat sich deshalb entschieden, auch den Gesamtvorstand zu verlassen.

Für die durch den Austritt von Thierry Dornier entstandene Vakanz im Gesamtvorstand wird eine Kandidatur im nächsten Jahr vorgeschlagen.



Ralf Brink, Abacus Shipping AG, Basel, Vorstandsmitglied SPEDLOGSWISS

# Impressionen von der Generalversammlung SPEDLOGSWISS 2022 in Zürich ...

## Kontrollstelle

- Lamprecht Transport AG, Basel, vertreten durch Patrick Grünig
- Ziegler (Schweiz) AG, Pratteln, vertreten durch Salvatore Gangi

## Ersatzrevisor

- NTG Gondrand Customs AG, Basel, vertreten durch Daniel Mohler

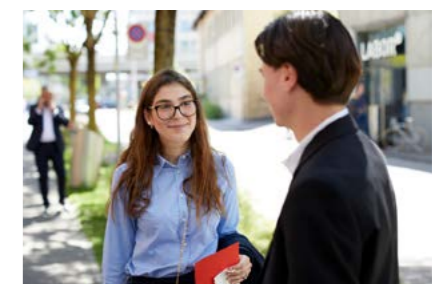
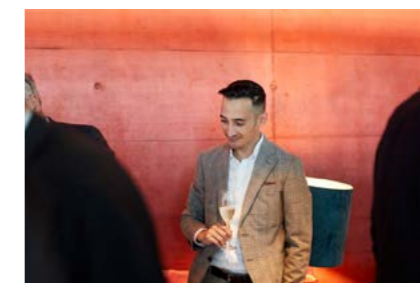
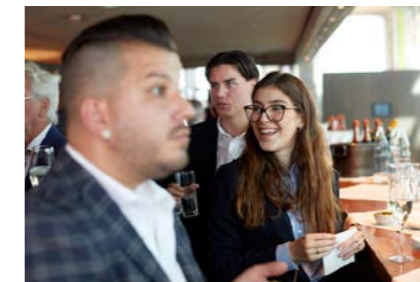
## Diesjährige Sponsoren der Generalversammlung



Im Anschluss an die Generalversammlung fand der Apéro und das gemeinsame Mittagessen im trendigen Restaurant LaSalle im ehemaligen Schiffbaugebäude statt. Musikalisch begleitet hat uns der Schweizer Saxophonist Philippe Chrétien.

## Ausblick

Die kommende Generalversammlung SPEDLOGSWISS findet am Freitag, den 2. Juni 2023 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt.



# ... im Schiffbau und im Technopark







V.l.n.r.: Stijn Rubens, Matthijs van Doorn, Robin Harrison, Paolo Montrone, James Hookham mit Moderator Christian Doeppen



FIATA Board

## Swiss Shippers' (SSC) Forum 2022



Tom Odermatt  
Manager Zoll und  
Spedition  
SPEDLOGSWISS

Ursprünglich auf den Januar 2022 festgelegt, fand das Swiss Shippers' Forum aufgrund der Corona-Krise jedoch erst am 27./28. April 2022 statt. Doch das tat dem Forum keinen Abbruch: Zahlreiche Teilnehmende trafen sich im Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken, um zwei spannende Seminartage verbringen zu können. Die grossen Zukunftsfragen beschäftigten auch das diesjährige SSC-Forum: weltweite Disruptionen der Lieferketten, Klimakrise, Dekarbonisierung und die künftige Zusammenarbeit mit der Europäischen

Union waren die grossen Themen des Anlasses. Aber auch die Auswirkungen des derzeitigen Ukraine-Konfliktes und die damit verbundenen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen und Fertigprodukten waren Gegenstand intensiver Diskussionen. Auch in diesem Jahr wartete das Forum mit interessanten Referent\*innen auf: So z.B. bot Dr. Giovanna Montanaro, Mitglied Kommission Recht und Versicherung SPEDLOGSWISS und Partnerin in der Zürcher Advokatur Wartmann Merker, in ihrem Referat einen Überblick der Revision des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG). Nikolaus Kohler, Regional Managing Director bei M&M Miltzer & Münch, skizzierte detailliert seine Einschätzungen zu den derzeitigen, bestehenden Logistikwegen beim Handel mit der Ukraine und den umliegenden Staaten. Referent Matthijs van Doorn, Vice President Commercial des Port of Rotterdam, referierte über die Digitalisierung im Schiffsverkehr. Die Diskussionsrunde zum Thema «Schweiz-EU: auf dem Weg zum Drittstaat?» mit Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter stiess auf grosses Interesse beim Publikum; die daran anschliessenden Workshops zu diesem Thema waren entsprechend gut besucht.

Aber auch die Paneldiskussion zum Klimawandel «Ausstieg 2050 – wie schaffen wir das?», an dem u.a. Monika Rühl (economicsuisse), André Kirchhofer (ASTAG) und Lorenzo Stoll (Swiss International Airlines) teilnahmen, war ein Brennpunkt des



V.l.n.r.: Alain Savary, Lorenzo Stoll, Prof. Dr. Reto Knutti, Monika Rühl, Dr. André Kirchhofer

Forums. Viele Unternehmen beschäftigen sich im Rahmen ihrer Firmenpolitik seit langem intensiv mit der Klimakrise. Allen ist bewusst, dass Klimaschutz zwar mit sehr hohen Kosten verbunden ist, jedoch auf der Agenda eines jeden Unternehmens stehen muss, um gemeinsam gegen die globale Erwärmung und für ressourcenschonenden Umgang mit der Natur zu kämpfen. Auch in diesem Jahr war das traditionell festliche Dinner in den Räumlichkeiten des gediegenen Hotels wieder ein Highlight, an dem das Netzwerk gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden konnten.



V.l.n.r.: Dr. Daniela S. Scherer, Henrique Schneider, NR Elisabeth Schneider-Schneiter, Dr Stefan Brupacher, NR Roger Köppel

## FIATA HQ Meeting 2022 erstmals in Genf

Autor: Tom Odermatt, Manager Zoll und Spedition SPEDLOGSWISS

Vom 17. bis 19. Mai 2022 fand das Head Quarter Meeting unseres Weltverbandes FIATA statt. Die FIATA-Mitglieder trafen sich erstmals am neuen Sitz der FIATA in Genf. Das ist in doppelter Hinsicht besonders: denn im Jahr 2009 fand letztmals der FIATA-Weltkongress in Genf statt. Für das FIATA Head Quarter Team unter der Leitung des Direktors Dr. Stéphane Graber also ein besonderer Moment und eine besondere Herausforderung, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Organisation mit dem Sitzwechsel von Glattbrugg nach Genf auch ihre internen Strukturen überprüft und optimiert hat. Mit dem Umzug nach Genf hat für die FIATA-Organisation also eine neue Ära begonnen, welche auf dem soliden, guten und jahrzehntelang aufgebauten Fundament aufbaut. Und davon konnte man sich am HQ Meeting überzeugen: Die Meetings waren geprägt von einer offenen Diskussionskultur innerhalb der internationalen Expertengemeinschaft der Speditions- und Logistikbranche, wie auch dem wertvollen Austausch mit namhaften Verbänden wie der Welthandels- (WTO) und die Weltzollorganisation (WZO). Das Programm war vielfältig und mit interessanten Referenten und Speakern besetzt. Ein Highlight war das dreiteilige Webinar zum Thema «Moving Forward: What are the solutions to the maritime crisis?».

Zentrales Thema am Meeting waren neben dem aktuellen Ukraine-Konflikt als weitere Herausforderung für die globalen Lieferketten auch der flächendeckende, markante Fachkräftemangel. Daneben stellten sich weitere verschiedene Expertenkommissionen vor und präsentierten aktuelle, fachspezifische Themen aus allen vier Verkehrsträgern. Natürlich überlagerte dabei der Versuch der geschichtlichen Einordnung der aktuellen Lage des Handels mit den unterbrochenen Lieferketten. Und davon abgeleitet wurde versucht, mögliche Prognosen zu stellen und Trends zu erkennen. Auch was den anhaltenden Nachfrageüberhang bei Frachtkapazitäten und die Frachtratenentwicklung betrifft, wurde in den vielen Arbeitssitzungen rege ausgetauscht und diskutiert.



Immediate Past President Basil Pietersen aus Südafrika

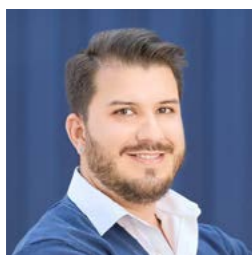
4 Kandidat\*innen des «Young international Freight Forwarder of the Year Award (YIFFY) 2020 waren am HQ-Meeting auch anwesend. Ihre Prämierung wird am kommenden FIATA World Congress im September 2022 feierlich erfolgen.

Der FIATA-Kongress findet dieses Jahr vom 11. bis 16. September 2022 unter dem Titel «Uniting For Global Solutions» in Busan, Südkorea, statt: [fiata2022.or.kr](http://fiata2022.or.kr)



## Weiterbildung

### Kurs «Luftfracht kompakt» in Zusammenarbeit mit der IG AirCargo



Ivan Torres  
Verantwortlicher  
Weiterbildung  
SPEDLOGSWISS

Im Frühjahr 2022 wurde zum zweiten Mal der Kurs «Luftfracht kompakt» durchgeführt, welcher in Zusammenarbeit mit der IG AirCargo konzipiert und organisiert wurde.

An dieser Stelle bedankt sich SPEDLOGSWISS für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation IG AirCargo. 12 Teilnehmende haben erfolgreich diesen Zertifikats-Kurs absolviert.

Der Kurs umfasste insgesamt 20 Lektionen und fand an drei einzelnen Tagen von April 2022 bis Juni 2022 statt.

Lerninhalte dieses Bildungsgangs sind: Einführung Luftfracht, Zusammenhang Verlager-Spediteure-Airlines-Handling, Agents-Airlines-Handling, rechtliche Rahmenbedingungen, Luftfrachtabfertigung, Auftragsabwicklung einer Luftfrachtsendung. Zielgruppe dieses Kurses sind Mitarbeitende, die Aufgaben im Bereich der Luftfracht erledigen, wie z.B. Verlager, Exporteur/Importeur, Spediteur, Airliner, Trucker, Handler. Voraussetzungen für den Kurs: Grundkenntnisse in der Luftfracht.

Der nächste Kurs «Luftfracht kompakt» findet aller Voraussicht nach im Frühjahr 2023 statt.

Aktuelle Kurse finden Sie laufend auf unserer Website SPEDLOGSWISS/Weiterbildung.



Zweite Klasse «Luftfracht kompakt» bei der Besichtigung des Flughafens in Zürich

### Quereinsteigerkurs Spedition 2020-2022 Genf

Autor: Ivan Torres, Verantwortlicher Weiterbildung SPEDLOGSWISS

Im März 2022 endete der bereits zum 8. Mal durchgeführte «Quereinsteigerkurs Spedition R8» in Genf mit der Abschlussprüfung. Der Lehrgang startete im September 2020 und dauerte 19 Monate. Anders als in der Region Basel, wo dieser Kurs als eigenständiger Lehrgang durchgeführt wird, ist der Genfer Kurs jeweils in die Grundbildung integriert.

Zwei Absolvent\*innen haben diesen 8. Lehrgang erfolgreich bestanden: Mihaela Smeu und Valentin Bully (Véron Grauer SA, Genf). Der Abschluss wurde in einem kleinen, aber feinen Rahmen gebührend mit kulinarischen Leckerbissen und einem Glas Wein gefeiert.

SPEDLOGSWISS gratuliert den beiden Absolvent\*innen herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute. An dieser Stelle geht auch ein Dank an die Dozent\*innen, die die Lehrgangsklasse mit grossem Engagement geleitet und erfolgreich zum Abschluss geführt haben.



Mihaela Smeu und Valentin Bully (Véron Grauer SA, Genf) mit Roland Daettler (m.)



Safet Salkic mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 1 Basel (leider konnten nicht alle Absolvent\*innen an der Feier teilnehmen)



Safet Salkic mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 2 Basel (leider konnten nicht alle Absolvent\*innen an der Feier teilnehmen)



Roland Kronenberg mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 1 Bülach (leider konnten nicht alle Absolvent\*innen an der Feier teilnehmen)



V.l.n.r.: Die Dozenten Safet Salkic und Marco Spano, sowie Ivan Torres und Thomas Suter, SPEDLOGSWISS

## Abschlussfeier Quereinsteigerkurse Spedition und Zoll in Basel und Bülach

Autor: Ivan Torres, Verantwortlicher Weiterbildung SPEDLOGSWISS

Am Mittwoch, den 25. Mai 2022 wurde zum ersten Mal die Abschlussfeier der beiden Quereinsteigerkurse «Spedition» und «Zoll» zusammengelegt. Es hat sich gezeigt, dass dies eine sehr gute Idee war, denn der Anlass im Konferenzhotel Arte in Olten war der ideale Ort für eine solche Feier mit den Absolvent\*innen und den zahlreichen Gästen, die eintrafen, um mit den Diplomand\*innen ihren Erfolg gebührend zu feiern. Unter den Gästen waren Familienangehörige der Diplomand\*innen, Firmenvertreter\*innen sowie Dozent\*innen der Lehrgänge mit dabei.

### Quereinsteigerkurs Zoll 1 Basel

Die besten Abschlüsse haben folgende Personen erreicht:

- Vanesa Lopez del Valle, Rhenus Logistics AG, Basel  
Anzahl Punkte: 92.5 von 100, Note 5.5
- Lukas Zahn, Keramik Laufen AG, Laufen  
Anzahl Punkte: 92.5 von 100, Note 5.5
- Enes Basaran, DSV Logistics SA, Pratteln  
Anzahl Punkt : 90.5 von 100, Note 5.5

Weitere erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Lehrgangs sind:

- Agbeko Amega Kodjo, Streck Transport AG, Möhlin
- Katalin Dureczne Ambrus
- Melani Franquesa Castaño, M+R Sped-ag Group AG, Kaiseraugst

- Romina Habenicht, Balimpex AG, Rheinfelden
- Edina Herczeg, DHL Logistics AG, Basel
- Erika Herz, Balimpex Muttentz
- Yolande Jelsch-Lescoute, Post AG, PostLogistics, Basel
- Kathleen Lehry, Gerlach AG, Basel
- Liliana Mancuso, Balimpex AG, Muttentz
- Tatiana Mayer, Swissterminal AG, Frenkendorf
- Matthias Mayr, 7 Days Media Services GmbH, Egerkingen
- Dominique Schwarb, Kühne und Nagel AG, Möhlin
- Sergio Spada, Post AG, PostLogistics, Basel
- Anja Thomann, Lamprecht Transport AG, Basel
- Oktay Yildiz, DB Schenker Schweiz AG, Eiken
- Tobias Ziech, Swissterminal AG, Frenkendorf

### Quereinsteigerkurs Zoll 2 Basel

Die besten Abschlüsse haben folgende Personen erreicht:

- Jana Hirt, Balimpex AG, Basel  
Anzahl Punkte: 144 von 180, Note 5.0
- Dragana Rakic, Vector Logistics AG, Pratteln  
Anzahl Punkte: 125.5 von 180, Note 4.5
- Micaela Ferreira da Silva, UPS AG, Münchenstein  
Anzahl Punkte: 124.75 von 180, Note 4.5

Weitere erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Lehrgangs sind:

- Oksana Alieinykova, Zollagentur Imlig GmbH, Rheinfelden
- Enise Boz, Post CH AG, Basel
- Giuseppe Di Falco, Gerlach AG, Pratteln
- Janin Leuchtmann, Gerlach AG, Pratteln
- Valentina Schmidt, Schenker Schweiz AG, Eiken
- Eduardo Mike Viterale, Schneider + Cie. AG, Basel
- Linda Wyss, Heinz Wolffgramm AG, Basel
- Arbnor Zeka, Gerlach AG, Basel

### Quereinsteigerkurs Zoll 1 Bülach

Die besten Abschlüsse haben folgende Personen erreicht:

- Rui Filipe Da Silva Azevedo Teixeira, TNT Swiss Post GmbH, Oftringen  
Anzahl Punkte: 91 von 100, Note 5.5
- Martin Hartmeier, Mobilog AG, Lupfig  
Anzahl Punkte: 88.5 von 100, Note 5.5
- Miljka Winet, UPS SCS GmbH, Bülach  
Anzahl Punkte: 83 von 100, Note 5.0

Weitere erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Lehrgangs sind:

- Vanessa Affortunato, TNT Swiss Post GmbH, Oftringen
- Annina Beeler
- Kezban Bicakci
- Manuel Bodenmueller
- Dario Bruno, Mobilog AG, Lupfig
- Dominique Sophie Däullary, Mobilog AG, Buchs
- Manuela Helg, Christian Cavegn Transport AG, Landquart
- Christian Kuckert, Gastronomics AG, Kloten
- Lara Lüthi, TNT Swiss Post GmbH, Oftringen
- Triantafyllia Mammi, MS Direct AG, St. Gallen
- Alessandro Predicatori, Kintetsu World Express, Bassersdorf
- Marija Radenkovic
- Marina Ruesch
- Dominik Schweizer, PostLogistics AG, Dintikon
- Fabienne Seiler
- Ursula Stüber, MS Direct AG, St. Gallen
- Karina Zahn

### Quereinsteigerkurs Zoll 2 Bülach

Die besten Abschlüsse haben folgende Personen erreicht:

- David Gächter, PostLogistics AG, Urdorf  
Anzahl Punkte: 145.5 von 180, Note 5.0
- Stefanie Alber, Relatra AG, Tägerwilen  
Anzahl Punkte: 145 von 180, Note 5.0
- Oguz Ejder  
Anzahl Punkte: 136.5 von 180, Note 5.0

Weitere erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Lehrgangs sind:

- Stenila Ambrose, TNT Swiss Post GmbH, Oftringen
- Samantha Binder, Streck Transport AG, Pfungen
- Maja Buzejic, UPS Switzerland AG, Bülach
- Tarik Karakoc, PostLogistics AG, Urdorf
- Tipapa Rattanaporn, Kühne + Nagel AG, Glattbrugg
- Lara Skutlartz
- Jessica Stanculovic, Zollagentur Imlig GmbH, Waldshut-Tiengen
- Svitlana Steiner
- Kaltrina Zhuniqi
- Kenan Sabitovic, Destinas AG, Tägerwilen



Roland Kronenberg mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 2 Bülach (leider konnten nicht alle Absolvent\*innen an der Feier teilnehmen)

SPEDLOGSWISS gratuliert allen Absolvent\*innen zu den erfolgreichen Abschlüssen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



# «Bildung ist die mächtigste Waffe, die du besitzen kannst, um die Welt zu verändern.» *Nelson Mandela*

V.l.n.r.: Marco Sibilla, Demian Kägi, Vanessa Sturli und Dozent Marco Spano (leider konnten nicht alle Absolvent\*innen an der Feier teilnehmen)

## Quereinsteigerkurs Spedition Basel

Vom Quereinsteigerkurs Spedition konnten 7 Absolvent\*innen, vom Quereinsteigerkurs Zoll 1 in Basel 19, vom Quereinsteigerkurs Zoll 2 in Basel 11, vom Quereinsteigerkurs Zoll 1 in Bülach 20 und vom Quereinsteigerkurs Zoll 2 in Bülach 13 das Diplom entgegennehmen.

Die besten Abschlüsse haben folgende Personen erreicht:

- Karim Ahmed Limam, Streck Transport AG, Möhlin  
Anzahl Punkte: 74.5 von 100 Note 5.0
- Devin Meder, Coop Genossenschaft, Schafisheim  
Anzahl Punkte: 73.25 von 100 Note 4.5
- Demian Kägi, Trans Sped AG, Embrach  
Anzahl Punkte: 72.75 von 100 Note 4.5

Weitere erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Lehrgangs sind:

- Stefani Liebhart, Pakk AG, Grellingen
- Cydmarie Rohrbach, Kuehne + Nagel AG, Glattbrugg
- Marco Sibilla, DSV Logistics SA, Pratteln
- Vanessa Sturli, Rhenus Logistics AG, Pratteln



Dilan Osoy, Mitarbeiterin Weiterbildung SPEDLOGSWISS

Organisiert und betreut wurden diese Lehrgänge von Dilan Osoy, Mitarbeiterin Weiterbildung SPEDLOGSWISS. An dieser Stelle geht an sie ein grosses Dankeschön für den reibungslosen organisatorischen und administrativen Ablauf.

## Kursangebot

### Zolldeklarant\*in mit eid. Fachausweis

Start in Basel: 19.08.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16

### Quereinsteigerkurs Zoll 1

Start in Basel: 02.11.2022  
Start in Bülach: 02.11.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres/Dilan Osoy  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16  
dilan.osoy@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 05

### Schadenspezialist\*in Transport & Logistik 1.0

Start in Olten: 14.09.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres/Dilan Osoy  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16  
dilan.osoy@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 05

### Quereinsteigerkurs Zoll 2

Start in Basel: 04.11.2022  
Start in Bülach: 03.11.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres/Dilan Osoy  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16  
dilan.osoy@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 05

### Fachfrau\*mann Internationale Spedition und Logistik

Start in Basel/Muttenz: 16.09.2022  
Anmeldung/Information: Julia Mathis  
julia.mathis@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 15

### Quereinsteigerkurs Spedition

Start in Basel: 24.03.2023  
Start in Zürich: 17.03.2023  
Start in Genf: 22.09.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres/Dilan Osoy  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16  
dilan.osoy@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 05

**NEU**

### Schadenspezialist\*in Transport & Logistik 2.0

Start in Olten: 19.10.2022  
Anmeldung/Information: Ivan Torres/Dilan Osoy  
ivan.torres@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 16  
dilan.osoy@spedlogswiss.com  
Tel. 061 205 98 05

**NEU**

# Grundbildung

## Qualifikationsverfahren (QV) 2022



Thomas Suter  
Stellvertretender Direktor  
und Leiter Bildung  
SPEDLOGSWISS

Im Mai und Juni 2022 haben die Lernenden der kaufmännischen Grundbildungen in der Internationalen Speditionslogistik ihre Lehrabschlüsse absolviert. Sämtliche Prüfungen konnten ordnungsgemäss abgehalten werden. Die wichtigsten Fakten zu den Abschlüssen sind hier zusammengefasst:

1. Insgesamt sind in allen Ausbildungsregionen, bedingt durch die geringere Anzahl an Lehrplätzen beim Lehrstart 2019, nur 129 Kandidat\*innen zu den Lehrabschlussprüfungen zum\*zur Kaufmann\*frau EFZ angetreten.

Zudem haben 2 Lernende den Branchenabschluss für Mittelschulabsolventen (BAM-Praktikum) und 15 Büroassistent\*innen EBA ihre Prüfungen abgelegt.

2. Von den 129 angetretenen Kandidat\*innen EFZ haben nur 3 Lernende die Branchenprüfung nicht bestanden. Gesamthaft haben in diesem Jahr 13 Kandidat\*innen die betrieblichen und/oder schulischen Abschlussprüfungen nicht bestanden und somit 116 Lernende das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kaufmann\*frau Internationale Speditionslogistik erhalten.

3. Der Notendurchschnitt der schriftlichen Branchenprüfungen lag in diesem Jahr bei einem ungenügenden Schnitt von 3.99 (2021 4.20). Der Durchschnitt der mündlichen Prüfungen lag mit einem Schnitt von 4.80 etwas höher als im letzten Jahr (4.72). Zusammen mit den Erfahrungsnoten aus den Betrieben schliesst der Jahrgang mit einem Branchenschnitt von 4.79 ab (2021 4.80).

Besonders freut es uns, dass in diesem Jahr 7 Kandidat\*innen den Sprung in den eidgenössischen Rang geschafft haben. Wir gratulieren folgenden Lernenden zu ihren herausragenden Resultaten:

### Büroassistent\*innen EBA

- Stefany Hamalas, M+R Spedag Group AG, Note 5.4
- Gratijan Jakupaj, Schneider + Cie. AG, Note 5.4

### Kaufmann\*frau EFZ

- Ilse Braun, Lamprecht Transport AG, Note 5.3
- Janine Eugster, Schenker Schweiz AG, Note 5.4
- Yannik Sébastien Haas, InTraLog Overseas AG, Note 5.3
- Luka Pranjic, Fiege Logistik (Schweiz) AG, Note 5.4
- David Emanuel Walti, Bertschi AG, Note 5.4

SPEDLOGSWISS ist erfreut über diese Ergebnisse und dankt in diesem Zusammenhang allen beteiligten Bildungsverantwortlichen für ihre engagierte und wertvolle Arbeit.

Wir sind überzeugt, dass sich, gerade in Zeiten des grossen Fachkräftemangels, die Investition in unseren Branchennachwuchs lohnt und in Zukunft auszahlen wird. Vielen Dank dafür, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen!



«responsive website»

Die neue Webseite von spedlogswiss.com ist jetzt «responsive» - sie passt sich dem Gerät des Benutzers automatisch an!

## Neue Website der SPEDLOGSWISS

Autorin: Judith Moser, PR-Verantwortliche SPEDLOGSWISS

Nach einigen Jahren haben wir unsere Website [www.spedlogswiss.com](http://www.spedlogswiss.com) auf den neusten technischen Stand gebracht.

Seit Anfang August 2022 ist sie online und hat sich bezüglich Aufbau, Design und Funktionalität grundlegend verändert. Auch wird sie neu in den vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch geführt. Und dies alles mit einer modernen Gestaltung und an die aktuellen technischen Möglichkeiten angepasst. Und sie ist «responsive». Das heisst: Egal, ob Sie unterwegs mit Ihrem Tablet oder dem Handy auf die Website gehen oder im Homeoffice per Desktop Informationen abrufen: Unsere neue Website passt sich stets Ihrem Gerät an. Ob im Hoch- oder Querformat, die Darstellung passt sich sofort an. Gendergerecht werden die frisch geordneten Inhalte übersichtlich dargestellt.

Neu finden Sie unsere Produkte wie Nachschlagewerke, AB SPEDLOGSWISS, Air Waybill oder FIATA-Dokumente unter der Rubrik Webshop. Mit einem Formular können Sie die gewünschten Mengen bestellen.

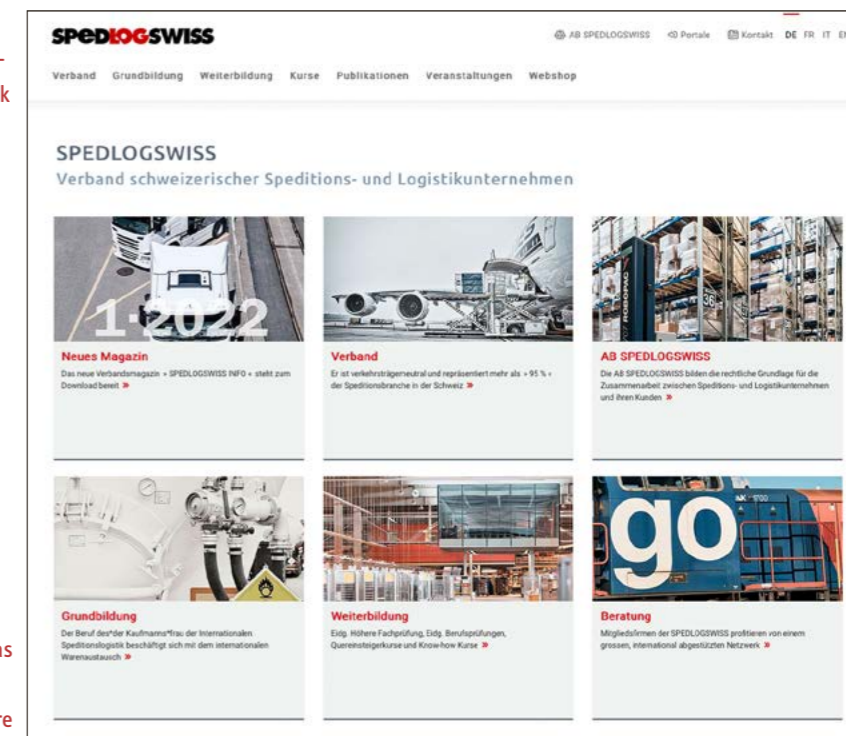
Die bisherigen Internet-Links auf die AB SPEDLOGSWISS funktionieren weiterhin.

Unser neues Portal zeigt sich einfacher, schneller und besitzt neu eine Suchfunktion mit Volltextsuche, die Sie schnell zum gewünschten Inhalt bringt. Zudem entfällt die Bewirtschaftung der Portalzugänge durch Administrator\*innen bei unseren Mitgliedern. Mitarbeitende Ihrer Firma können sich im Portal selbstständig anmelden und die gewünschten Inhalte abonnieren. Alles, was Sie tun müssen, ist, sich einmal auf dem Portal anzumelden. Das System erkennt Ihre

E-Mail-Domain und bestätigt Ihnen den Zugang. Standardmässig werden alle Inhalte freigeschaltet, zu denen Ihre Firma angemeldet ist. Sollten Sie aus einzelnen Bereichen keine Informationen wünschen, können Sie diese unkompliziert einfach wieder abmelden.

Wir sind überzeugt, dass wir Sie mit dem neuen Portal gezielter und einfacher über Aktualitäten informieren können. Ihre Mitarbeitenden haben sofort Zugriff und sind näher an Ihrem Branchenverband SPEDLOGSWISS dran. Wir können Schulungen besser bewerben und die interessierten Mitglieder schnell und einfach erreichen.

Feedbacks, Anregungen, Kritik, aber auch Lob nehmen wir gerne entgegen. Geniessen Sie den virtuellen Aufenthalt bei SPEDLOGSWISS auf [www.spedlogswiss.com](http://www.spedlogswiss.com).





IWC-Uhr, Modell Portofino

## SPEDLOGSWISS Schaffhausen

### Nachgeholt: Prämierung QV 2021, bester Abschluss: IWC-Uhr an Emilia Sanapo, Rhenus Logistics AG



Volker Weigel  
Präsident SPEDLOGSWISS  
Schaffhausen

Lassen Sie uns ein Jahr zurückblicken: Bekanntlich prämiert SPEDLOGSWISS Schaffhausen traditionell den besten Abschluss in der Branche Internationale Speditionslogistik mit

einer edlen IWC-Uhr. Für den Jahrgang 2021 konnte diese Prämierung leider erst verspätet, resp. 2022 stattfinden, da auch die Uhrenindustrie aufgrund der aktuellen Lage unter den Verzögerungen in der Lieferkette leidet. Aber da auch hier das Motto gilt: «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben», haben wir diese Feierlichkeit nachgeholt.

Den besten Branchenabschluss im Jahr 2021 hat Emilia Sanapo, Rhenus Logistics AG in Schaffhausen, erzielt. Sie hat im schriftlichen Prüfungsteil die Note 4.5 erreicht sowie in der mündlichen Prüfung eine Note 5.6. Die Schlussnote betrug insgesamt eine sehr gute 5.3. SPEDLOGSWISS Schaffhausen feierte diesen Abschluss gleich im doppelten Sinne: denn bereits zum 20. Mal konnte SPEDLOGSWISS Schaffhausen als besondere Anerkennung eine edle IWC-Uhr als Dank und Wertschätzung für einen erfolgreichen Lehrabschluss überreichen.

Emilia Sanapo erhielt eine IWC Portofino. Ein grosses Dankeschön gebührt auch dem Ausbildungsbetrieb, ohne dessen Engagement solche Resultate nicht möglich wären. Einen kleinen Wehmuts tropfen haben wir an dieser Stelle allerdings zu vermerken: Die Firma IWC hat ihr Sponsorenengagement für unsere Branche leider eingestellt, so dass künftig kein solches Geschenk mehr an unserer Lehrabschlussfeier übergeben werden kann.

Die Mitglieder der Sektion SPEDLOGSWISS Schaffhausen engagieren sich intensiv für eine qualifizierte und zukunftsgerichtete Ausbildung von angehenden Fachkräften. Unsere Branche ist auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen. Neben der Wertschätzung der guten Leistungen erhofft sich SPEDLOGSWISS Schaffhausen jeweils einen positiven Effekt auf die lokale Speditions- und Logistikbranche, um junge Menschen für unseren Beruf begeistern zu können.

Um weiterhin eine qualitativ hochstehende Ausbildung gewährleisten zu können, wird SPEDLOGSWISS Schaffhausen sich mit der neuen Lernenden-Klasse ab dem kommenden Lehrjahr der SPEDLOGSWISS Ausbildungsregion Zürich/Ostschweiz anschliessen. Das bedeutet, dass die Lernenden unserer Sektion Schaffhausen per August 2022 neu in Kloten ihre über-

betrieblichen Kurse absolvieren werden. Unsere Mitgliedsfirmen-Kolleg\*innen aus der Sektion Thurgau und Ostschweiz haben diese Lösung für ihre Lernenden bereits seit zwei Jahren mit grossem Erfolg eingesetzt. Unsere Lernenden werden also künftig von der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS Zürich, Sarah Gredig, betreut. Für die Schaffhauser Ausbildungsbetriebe ändert sich aber nichts, ausser dass die Lernenden die ÜKs in Kloten absolvieren.

Für die derzeit laufenden Klassen wird der Unterricht in Schaffhausen weitergeführt



Emilia Sanapo mit Hans-Ruedi Werner

und in gewohnter Qualität zum Abschluss gebracht. Allen an der Ausbildung Beteiligten sei an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für ihr Engagement ausgesprochen. Für Informationen und Fragen steht der Präsident SPEDLOGSWISS Schaffhausen gerne zur Verfügung.

Volker Weigel, Präsident SPEDLOGSWISS Schaffhausen, T 058 589 50 01 volker.weigel@dbschenker.com



V.l.n.r.: Sara Oliveira, Robert Widmer, Janine Eugster



## SPEDLOGSWISS Zürich

### Prämierung bester Branchenabschluss SPEDLOGSWISS Zürich und Ostschweiz – ganz im Zeichen der «Women Power»



Robert Widmer  
Dachser Spedition AG,  
Chefexperte Sektionen  
SPEDLOGSWISS Zürich  
und SPEDLOGSWISS  
Ostschweiz

Traditionellerweise finden gleich nach der Bekanntgabe der Abschlussnoten des jährlichen Qualifikationsverfahrens (QV) die Prämierungen der besten Branchenabschlüsse statt. Dabei verleihen SPEDLOGSWISS Zürich und SPEDLOGSWISS Ostschweiz jeweils denjenigen einen Preis, die die Höchstnoten in den schriftlichen und mündlichen Prüfungen erreicht haben (die ALS- und PE-Ergebnisse sind hier bewusst nicht Bestandteil der Auszeichnung). Eine Besonderheit bei diesem QV-Jahrgang 2019-2022 möchten wir explizit erwähnen: Die Prämierten der Sektionen SPEDLOGSWISS Ostschweiz und SPEDLOGSWISS Zürich stammen alle vom selben Arbeitgeber, nämlich von der Firma Schenker Schweiz AG! An dieser Stelle geht ein Dank auch an dieses Unternehmen und deren Berufsbildner\*innen, welche die Lernenden in den vergangenen drei Jahren begleitet und erfolgreich zum Abschluss geführt haben.

Am Mittwoch, den 13. Juli 2022 war es dann also so weit: Es fand eine kleine, feine «Schenker Schweiz AG Abschlussfeier» in Zürich statt. CEO Roland Kreitmayr (Schenker Schweiz AG) eröffnete feierlich

die Veranstaltung. Durch den tollen Sommer-Abend führte Diana Manco, Verantwortliche Berufsbildung der Schenker Schweiz AG.

Die Prämierung stand ganz im Zeichen der «Women Power»: Seitens der Sektion SPEDLOGSWISS Ostschweiz wurde Janine Eugster prämiert, welche im mündlichen und im schriftlichen Prüfungsteil jeweils die Top-Note 5.0 erzielte. Sie erreichte mit 75 Punkten (von max. möglichen 100 Punkten) auch den höchsten Punkteschnitt in der schriftlichen Arbeit.

Aus der Sektion SPEDLOGSWISS Zürich war Sara Oliveira die Erfolgreichste. Sie brillierte in der mündlichen Prüfung mit der selten vergebenen Note 6.0 sowie in der schriftlichen Arbeit mit einer soliden Note 4.5 (70 Punkte).

Janine und Sara durften an der Feier neben ihrem Diplom einen grosszügigen Ferienbatzen sowie einen trendigen, bei den jungen Damen derzeit sehr beliebten «Pandora Moments Charm Schlüsselanhänger» entgegennehmen. Übrigens: Die Schlüsselanhänger wurden noch mit einem Charm-Anhänger geschmückt, der jeweils die Hobbys der beiden preisgab: bei Janine ist es ein Hund (das Zeichen ihrer Tierliebe), und bei Sara ist es eine Weltkugel/Koffer, die ihre Leidenschaft für die Stadt Paris widerspiegelt. SPEDLOGSWISS Zürich und SPEDLOGSWISS Ostschweiz – an der Feier vertreten durch Robert Widmer (Chefexperte, Dachser Spedition AG) und Markus Widmer (Vizepräsident SPEDLOGSWISS und Präsident SPEDLOGSWISS Zürich) – gratulierten den beiden jungen Talenten mit Potential recht

herzlich zum Spitzenresultat. Um solche Top-Abschlussresultate zu erzielen, braucht es von den Lernenden viel Durchhaltewille, Leidenschaft für den Beruf und persönliches Engagement. Aber damit eine Lehre auch eine sehr erfolgreiche Lehre werden kann, spielen immer auch noch andere Akteure mit: Das sind zum einen der Lehrbetrieb und dessen Berufs- und Praxisausbildner\*innen, zum anderen sind es die HR-Verantwortlichen, die Arbeitskolleg\*innen, der Schulbetrieb und das private Umfeld mit Eltern, Angehörigen, Freunden und Kolleg\*innen. Und natürlich setzt auch die Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS Zürich/Ostschweiz alles daran, die Lernenden während ihrer Ausbildungszeit umfassend zu betreuen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie es mit der Women Power von Janine und Sara weitergeht? Die beiden haben intern bei Schenker Schweiz AG eine Stelle angetreten und können voll durchstarten. Wir wünschen ihnen dazu weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Mit diesem Jahrgangsabschluss hat sich einmal mehr gezeigt, wie sehr sich die Investition in das Ausbilden von Nachwuchs lohnt. Schenker Schweiz AG setzt auch in Zukunft den Fokus auf die Ausbildung von Lernenden, nicht zuletzt auch in Anbetracht des herrschenden Fachkräftemangels, der sich in nächster Zeit noch zuspitzen wird. Es ist somit eine Kernaufgabe aller Unternehmen, qualifizierten Nachwuchs heranzubilden.



Assemblea generale ordinaria del 5 maggio 2022 presso Cinema Teatro a Chiasso.



Comitato SPEDLOGSWISS sezione Ticino al completo: Peter Dietrich, Federico Fuochi, Andrea Maghetti; Aldo Stoffel, Roberta Cippà Cavadini, Edoardo Rimoldi, Vincenzo Cantelli, Corrado Bruni, Michele Destefani e Angelo Betto.



Roberta Cippà Cavadini lascia la Presidenza a Aldo Stoffel



Il Presidente Thomas de Courten e Tom Odermatt hanno onorato la sezione per la loro partecipazione ai lavori assembleari (v.l.n.r.): Aldo Stoffel, Roberta Cippà Cavadini, Thomas de Courten, Tom Odermatt

# SPEDLOGSWISS Ticino

## Resoconto attività sezione Ticino



Aldo Stoffel  
Presidente  
SPEDLOGSWISS  
Ticino

**L'assemblea SPEDLOGSWISS sezione Ticino 2022 ha confermato la continuità nell'impegno a favore degli associati**

Giovedì 5 maggio presso il Cinema Teatro di Chiasso si è svolta l'annuale assemblea ordinaria dell'associazione ticinese delle imprese di spedizione e logistica alla presenza di oltre 50 persone con una partecipazione del 60 % degli associati e numerosi graditi ospiti a conferma del buon lavoro svolto dal comitato sezionale. Dopo due anni di videoconferenza, è stato un vero

piacere potersi di nuovo incontrare di persona.

Dopo l'approvazione del resoconto finanziario e il rapporto di gestione della Presidente Roberta Cippà Cavadini sull'esercizio 2021, l'assemblea ha dovuto affrontare le nomine statutarie con in particolare l'avvicendamento alla Presidenza in conformità degli statuti. Roberta Cippà Cavadini dopo 5 anni di Presidenza ha passato il testimone al suo successore: il signor Aldo Stoffel. Nel suo rapporto di gestione la Presidente uscente ha ricordato come il Comitato abbia fronteggiato 5 anni di singolari problematiche: la pandemia, la guerra, l'introduzione del CNL, che hanno creato difficoltà e vulnerabilità soprattutto nel mondo delle spedizioni internazionali. Anche la formazione degli apprendisti in collaborazione con Pro Juventute Ticino, come pure la formazione continua sono stati temi affrontati con successo. E' stato inoltre ribadito il desiderio del Comitato di creare nuove proposte contrattuali di lavoro, flessibili sia per le imprese che per i collaboratori; gli enti preposti non ci hanno dato il tempo di presentare un nuovo concetto di collaborazione per offrire ai giovani delle condizioni di lavoro come da loro auspicato. Le nostre aziende hanno più che mai bisogno di nuove risorse con adeguata formazione che purtroppo il mercato non offre. L'assemblea ha quindi ringraziato Roberta Cippà Cavadini per l'ottimo lavoro svolto e il comitato uscente è stato riconfermato per un nuovo mandato con alla Presidenza Aldo Stoffel, che da

anni segue la sezione in qualità di Segretario.

Al termine dell'assemblea, anche il Presidente di SPEDLOGSWISS Svizzera con sede a Basilea, Thomas de Courten ha calorosamente ringraziato Roberta Cippà Cavadini per il suo impegno e proficua partecipazione all'attività del Comitato centrale, determinante per integrare la sezione Ticino all'organizzazione nazionale.

### Cerimonia di premiazione neodiplomati nostri apprendisti

Lo scorso 30 giugno si è tenuta la cerimonia di premiazione dei nostri 3 apprendisti che hanno superato le procedure di qualifi-



Laura Rimoldi con Giada Iaschi di Züst & Bachmeier SA, Roberta Wullschlegler di Pro Juventute, Matteo Mazza con Cristina Merlo di Hupac Intermodal SA, Peter Dietrich Vicepresidente del Comitato sezionale.



Alla cerimonia erano assenti Soraya Regazzoni con Lea Fuchs di Schenker Svizzera SA.

cazione e conseguito l'Attestato federale di capacità per Impiegato di commercio alla presenza dei loro rispettivi formatori in azienda con i complimenti del Comitato sezionale e di Pro Juventute.

### Corso CG SPEDLOGSWISS a Chiasso

Al corso svoltosi presso il Centro Professionale Commerciale lo scorso 21 giugno, hanno partecipato 10 collaboratori che hanno molto apprezzato la presentazione dell'Avv. Giovanna Montanaro, discutendo anche casi concreti particolari come suggeriti da Corrado Bruni, membro del Comitato sezionale.

## Tätigkeitsbericht Sektion Ticino

### Die SPEDLOGSWISS-Versammlung 2022 der Sektion Ticino hat das kontinuierliche Engagement für die Mitglieder bestätigt

Am Donnerstag, dem 5. Mai, fand im Cinema Teatro in Chiasso die ordentliche Jahresversammlung des Tessiner Verbandes der Speditions- und Logistikunternehmen mit mehr als 50 teilnehmenden Personen und 60 % der Mitglieder statt, darunter zahlreiche geschätzte Gäste, ein Beleg für die gute Arbeit des Sektionsvorstands. Nach mehr als zwei Jahren Videokonferenz war das Präsenz-Treffen eine wahre Freude.

Im Anschluss an die Billigung des Finanz- und Tätigkeitsberichts der Präsidentin Roberta Cippà Cavadini für das Geschäftsjahr 2021 hatte die Versammlung statutarische Ernennungen vorzunehmen, insbesondere die statutengemässe Ablösung des Präsidiums. Roberta Cippà Cavadini übergab nach 5 Jahren als Präsidentin den Staffelstab an ihren Nachfolger, Herrn Aldo Stoffel.

Die ausscheidende Präsidentin rief in ihrem Tätigkeitsbericht ins Gedächtnis, welche aussergewöhnlichen Probleme der Vorstand in den vergangenen 5 Jahren bewältigen musste: die Pandemie, den Krieg, die Einführung des NAV, die vor allem im Bereich internationale Spedition Schwierigkeiten und Risiken zur Folge hatten. Auch die Weiterbildung und Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit Pro Juventute Ticino wurden bravourös gemeistert. Darüber hinaus wurde der Wunsch des Vorstandes unterstrichen, neue Arbeitsvertragsangebote zu schaffen, die sowohl bei Unternehmen als auch für die Mitarbeitenden die Flexibilität erhöhen. Die übergeordneten Behörden haben uns jedoch keine Zeit gelassen, ein neues Konzept für die Zusammenarbeit vorzulegen, das den jungen Menschen die von ihnen gewünschten Arbeitsbedingungen bietet. Der Bedarf unserer Unternehmen an neuen Ressourcen mit adäquater Ausbildung kann leider vom Markt nicht gedeckt werden, ist allerdings grösser denn je.

Die Versammlung sprach daraufhin Roberta Cippà Cavadini ihren Dank für ihre optimale Arbeit aus. Danach wurde das Mandat des bisherigen Vorstands verlängert, nunmehr mit Aldo Stoffel an der Spitze, der der Sektion seit vielen Jahren als Schriftführer zur Seite steht.

Am Ende der Versammlung dankte auch der Präsident von SPEDLOGSWISS Schweiz mit Sitz in Basel, Thomas de Courten, Roberta Cippà Cavadini herzlich für ihr Engagement und ihre gewinnbringende Mitarbeit im Zentralvorstand, die entscheidend zur Integration der Sektion Ticino in die eidgenössische Organisation beigetragen hat.

### Prämierungsfeier unserer frisch diplomierten Lehrlingsabsolventen

Am vergangenen 30. Juni fand die Prämierungsfeier unserer drei Lehrlinge statt, die die Qualifikationsverfahren durchlaufen und das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kauffrau\*Kaufmann EFZ im Beisein ihrer jeweiligen Ausbilder aus den Unternehmen erhalten haben, mit Gratulation des Sektionsvorstands von Pro Juventute.

### Kurs AB SPEDLOGSWISS in Chiasso



Elisa Airoidi, Valentina Grieco, Giulia Laganà e Sara Sosio di FIEGE Logistica SA; Luca D'Ambra e Luca Tropeano di MC Trans SA; Loredana Cantelli di Bianchi & Co. SA; Cesare Casati di Transocean System Transport SA; Davor Vadlja di Ferrari Expéditions SA; Rachele Venegoni di Sea Trade International SA.

An dem Kurs im Centro Professionale Commerciale haben am vergangenen 21. Juni 10 Mitarbeitende teilgenommen, die die Anwesenheit von RA Giovanna Montanaro äusserst geschätzt und auf Vorschlag des Mitglieds des Sektionsvorstandes Corrado Bruni auch praxisorientierte Fallbeispiele diskutiert haben.



Giovanni Vigorito, Veron Grauer SA, neuer Präsident SPEDLOGSWISS Romandie

## SPEDLOGSWISS Romandie

### Personelles aus der Romandie – Stabwechsel im Präsidium

Autorin: Sonja Ben Hadj, PR-Verantwortliche  
SPEDLOGSWISS Romandie

An der Generalversammlung SPEDLOGSWISS Romandie vom 11. Mai 2022 in Genf fand ein Wechsel im Präsidium statt: Giovanni Vigorito, Veron Grauer SA, wurde als neuer Präsident der Sektion SPEDLOGSWISS Romandie ernannt und hat damit die Nachfolge von Thierry Moreno, NV Log S.A., angetreten, der nach drei Jahren das Amt abgegeben hat. Als Vizepräsident SPEDLOGSWISS Romandie wurde Jérôme Volluz ernannt.

Ein weiterer personeller Wechsel fand auch im Gesamtvorstand SPEDLOGSWISS statt: Thierry Dornier, Ziegler (Suisse) SA, hatte sich an der Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 10. Juni 2022 in Zürich nicht mehr zur Wiederwahl aufgestellt. Thierry Dornier war seit 2015 Mitglied des Gesamtvorstands und hat mit grossem Engagement, Hingabe und Professionalität die Interessen der Romandie in diesem Gremium vertreten. NR Thomas de Courten, Präsident SPEDLOGSWISS, verdankte im Namen des Gesamtvorstands die wertvoll geleisteten Dienste.

Thierry Dornier wird am Vorabend der Generalversammlung SPEDLOGSWISS im Gesamtvorstand verabschiedet.



Thierry Dornier (l.) und NR Thomas de Courten, Präsident SPEDLOGSWISS

### Qualifikationsverfahren 2022 – Anerkennungspreis – bester Lernender bei den betrieblichen Prüfungen

Autor: Daniel Pache, Mitglied des Vorstands  
SPEDLOGSWISS Romandie

14 Westschweizer Lehrlinge haben die Lehrabschlussprüfungen 2022 im Branchenteil erfolgreich bestanden.

Eine Feier für die Übergabe der Diplome und des Anerkennungspreises für die beste Note wurde am 14. Juli 2022 im Rahmen des Fret-Cargo-Gebäudes am Flughafen Genf abgehalten.

Arthur Paul Gilliéron, der im Unternehmen Agence Fret Cargo SA am Flughafen Genf ausgebildet wurde, hat sein Diplom mit dem erstklassigen Durchschnitt von 5.8 mit Bravour erworben. Er erlangt sein EFZ mit der besten Westschweizer Note 2022 für den Branchenteil. Herzlichen Glückwunsch an Arthur Paul sowie an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben.

SPEDLOGSWISS Romandie dankt den Ausbildungsunternehmen für ihren Einsatz bei der Ausbildung, dem Pool der Experten und dem Chefexperten für ihr Engagement sowie der SPEDLOGSWISS Basel für die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung der Prüfungen und für die Ausbildung allgemein.



V.l.n.r.: David Cuennet, Direktor und Ausbilder bei Agence Fret Cargo SA, Flughafen Genf; Arthur Paul Gilliéron, bester Lehrling im Branchenteil bei den Prüfungen 2022; Sacha Straub, Chefexperte für die Westschweiz





KV-Abschlussklasse Basel



KV-Abschlussklasse Liestal

# SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz

## QV 2022: erfolgreiche Absolvent\*innen der Lehrabschlussprüfungen SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz



Andrea Jauslin  
Verantwortliche  
Grundbildung  
SPEDLOGSWISS  
Nordwestschweiz

Nach drei Jahren mit besonderen Herausforderungen aufgrund der Covid-Pandemie und ihren Auswirkungen haben 75 Lernende erfolgreich die Lehrabschlussprüfungen absolviert.

Bereits am Aushang am KV Basel haben die Lernenden ihren Erfolg gefeiert und freuten sich, dass sich ihre Anstrengungen gelohnt haben und sie bald ihr Diplom in den Händen halten werden.

Erstmals seit der Corona-Pandemie konnten auch endlich wieder die Abschlussfeiern physisch in vollem

Umfang stattfinden. Die Lernenden und deren Angehörige sowie Berufsbildner\*innen haben den Abschlussanlass sehr genossen.

4 Lernende aus unserer Region Nordwestschweiz haben den Sprung in den Rang geschafft und mit hervorragenden Noten abgeschlossen:

### Rangkandidat\*innen 2022

#### Kaufmännische Lehre M-Profil EFZ

David Emanuel Walti, Bertschi AG, Note 5.4



#### Kaufmännische Lehre B-Profil EFZ

Ilse Braun, Lamprecht Transport AG, Note 5.3



#### Kaufmännische Lehre EBA

Stefany Hamalas, M+R Spedag Group AG, Note 5.4



Gratijan Jakupaj, Schneider + Cie. AG, Note 5.4



Den besten Branchenabschluss bei den mündlichen und schriftlichen Prüfungen haben in diesem Jahr Ilse Braun, Lamprecht Transport AG, und Leon Stofer, Dachser Spedition AG, mit einem Notendurchschnitt von 5.25 erreicht.

SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz gratuliert ganz herzlich allen Diplomand\*innen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an alle Expert\*innen, die an den Lehrabschlussprüfungen tatkräftig mitgewirkt haben, sowie an alle Ausbildungsbetriebe, die während der dreijährigen Ausbildungszeit den Lernenden mit Rat und Tat zur Seite standen!



**3 Fotos:**  
Am Tag der Veröffentlichung der Abschlussresultate: Gespannt warten die Lernenden auf Enthüllung der Liste mit allen Kandidat\*innen, die bestanden haben. Die Freude über den erfolgreichen Abschluss war dann entsprechend gross.





Abschlussklasse Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz 2022



## Erfolgreiches Qualifikationsverfahren QV 2022 beim Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz



Katharina Linggi  
Berufsbildnerin,  
Ausbildungsverbund  
SPEDLOGSWISS  
Nordwestschweiz

In diesem Jahr haben 9 Lernende des ABV Ausbildungsverbundes SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz erfolgreich die Lehrabschlussprüfung bestanden. Wir gratulieren den Diplomand\*innen zu diesem Erfolg und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute und viel Glück!

Ein gebührender Dank gilt auch den beteiligten Mitgliedsfirmen und deren Berufsbildner\*innen. Sie sind mit ihrem Engagement in den vergangenen Ausbildungsjahren den Lernenden mit Rat und Tat zur Seite

gestanden und haben dafür gesorgt, dass die jungen Menschen nun startklar sind für die Berufswelt.

Die erfolgreichen Lehrabgänger\*innen sind:

- Robert Balint, allmode AG
- Zuzanna Baumberger, MSC Mediterranean Shipping Agency AG
- Arneta Berisha, MSC Mediterranean Shipping Agency AG
- Hatice Bozbülül, Balimpex AG
- Giovanni Fidale, BPS Speditions-Service Basel AG, Ultra-Brag AG, VL Verzollung + Logistik AG
- Dimitris Galanis, MSC Mediterranean Shipping Agency AG
- Julia Nugent, Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz
- Alisa Miftari, Post CH AG
- Kavinthan Uthayasuriyan, POST CH AG

## Erfolgreicher Abschluss unserer ABV-Lernenden Julia Nugent

Autorin: Katharina Linggi, Berufsbildnerin Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz

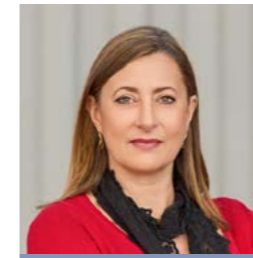
Wir freuen uns, dass unsere «ABV-eigene» Lernende Julia Nugent erfolgreich ihre Lehrabschlussprüfung bestanden hat, und gratulieren ihr an dieser Stelle für den erreichten Meilenstein ganz herzlich. Julia hat Ende Juli 2022, nach Abschluss ihrer Lehrzeit, den Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz verlassen, um beruflich neue Horizonte zu entdecken und sich weiterzuentwickeln. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.



Julia Nugent mit den ABV-Verantwortlichen, v.l.n.r.: Thomas Suter, Katharina Linggi, Julia Nugent, Sascha Herzog, Noah Bader

## Befreundete Verbände und Firmen

### SafeConsult AG



Silvia Degen  
Geschäftsleiterin  
SafeConsult AG

**Pensionierung – Merci, Daniel Wili!**

Daniel Wili, der seit 2012 für SafeConsult AG als Experte im Bereich Gefahrgut tätig war, ist per 1. Juli 2022 in den Ruhestand getreten. Er hat mit seinem Fachwissen und seiner grossen Erfahrung unsere Kunden immer zuverlässig und kompetent betreut. Wir sind ihm für sein Engagement sehr dankbar und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

**Verstärkung des SafeConsult-Teams**

Es freut uns, dass wir zur Verstärkung des SafeConsult-Teams gleich drei neue Fachkräfte begrüssen dürfen: Frau Sandra Wulkow und Herr Maurizio Melchiorre werden künftig unsere Kunden im deutschsprachigen Raum betreuen, während Herr João Martins die Ansprechperson in der Westschweiz sein wird.

**Somit setzt sich das Experten-Team wie folgt zusammen:**

- Silvia Degen, Geschäftsleiterin
- Markus Steinhauer, SafeConsult AG
- Christoph Arnet, Mandatsträger
- Andrea Marchetti, Mandatsträger
- João Martins, Mandatsträger
- Maurizio Melchiorre, Mandatsträger
- Sandra Wulkow, Mandatsträgerin

**Dienstleistungen der SafeConsult AG**

SafeConsult unterstützt Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema Transport und Lagerung von Gefahrgut oder die Organisation und Umsetzung eines Gefahrgutmanagementsystems oder bei der Planung der Gefahrgutschulung der verantwortlichen Personen in Ihrem Betrieb. Kontaktieren Sie uns!



Daniel Wili

**Kontakt Daten**

SafeConsult AG  
Ein Unternehmen der SPEDLOGSWISS  
Elisabethenstrasse 44  
4051 Basel  
Silvia Degen  
silvia.degen@safeconsult.ch  
Tel. 061 283 80 88  
www.safeconsult.ch



## SafeConsult AG: Ausblick auf 2023/Luftfracht

### Änderung der Schulungsvorschriften und Einführung des «Competency-based Approach» im Bereich der Gefahrgutausbildung bei den Luftfrachtpediteuren

Autor: Christoph Arnet  
Gefahrgutbeauftragter, Luftfrachtsicherheit

Die internationale UN-Zivilluftfahrtorganisation ICAO (International Civil Aviation Organization) bestimmt weltweit die geltenden Abläufe in der Luftfahrt. So legt sie in den Technical Instructions for The Safe Transport of Dangerous Goods by Air («ICAO TI») die Grundlagen im Bereich des Gefahrgutes in der Luftfracht fest. Sie gelten somit auch für Luftfrachtpediteure, welche nach diesen Regeln ihr Personal schulen. Diese Schulungsvorgaben sind im Teil 1 Kapitel 4 in den ICAO TI festgehalten. Und diese Vorschriften werden sich mit Gültigkeit zum 1. Januar 2023 ändern, indem das Schulungs-Regelwerk auf kompetenzbasierte Schulung und Beurteilung «Competency-based Training and Assessment» umgestellt wird. Eine Umstellung bei den firmeninternen Schulungen im Gefahrgutbereich Luftfracht werden deshalb notwendig sein.

Der Arbeitgeber muss nun eine stufen- und funktionsgerechte Ausbildung seiner Mitarbeitenden erstellen. Das Trainingsprogramm muss das Ergebnis der Analyse des Schulungsbedarfs, einen Trainingsplan, einen Bewertungsplan und einen Massnahmenplan zur Überwachung der Effektivität enthalten. Die Instruktor\*innen müssen nicht zum eigenen Personal gehören, aber über eine entsprechende Qualifikation verfügen (Gefahrgut-Fachwissen, Berufserfahrung und didaktisch/methodische Kompetenz erfahren).

Sollte bei dieser Umstellung in Ihrem Unternehmen Beratungsbedarf bestehen, so unterstützt Sie die SafeConsult AG gerne.

Herr Christoph Arnet von unserem Partnerunternehmen Safesecure GmbH wird Sie gerne beraten:  
christoph.arnet@safeconsult.ch, T 078 602 86 78

## 25. Generalversammlung GeFaSuisse vom 3. Juni 2022 in Zürich

Autorin: Silvia Degen, Geschäftsleiterin GeFaSuisse

Die letzten zwei Generalversammlungen der GeFaSuisse fanden bedingt durch die Pandemie virtuell statt. Umso erfreulicher war es, dass nun die 25. Generalversammlung am 3. Juni 2022 wieder mit physischer Präsenz in Zürich stattfinden konnte. Dieses Jahr fanden Gesamtwahlen statt; die Resultate der Abstimmungen und Wahlen lauten wie folgt:

### Abstimmungen zum Geschäftsjahr 2021

Folgende Punkte/Traktanden wurden angenommen:

- Protokoll der 24. Generalversammlung vom 5. Juli 2021 in Basel
- Jahresbericht des Präsidenten und der Vorsitzenden der Ausbildungs- und Prüfungskommission
- Präsentation der Jahresrechnung sowie Entgegennahme der Revisionsberichte, Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses

### Wahlen

Präsidium: Roland Meister (SBB AG, Infrastruktur – Sicherheit, Qualität, Umwelt, Leiter Überwachung) wurde für ein weiteres Amtsjahr gewählt.

### Vorstand:

Alle bisherigen Mitglieder des Vorstands wurden wieder gewählt. Es sind dies:

- Silvia Degen, SPEDLOGSWISS, Geschäftsleiterin GeFaSuisse
- Peter Hari, ASTAG
- Olivier Kuster, VBS/SVSA
- Ralf Mengwasser, SVTI
- Tom Odermatt, SPEDLOGSWISS
- Erwin Sigrist, scienceindustries Switzerland

### Neu wurde in den Vorstand gewählt:

Wolfgang Helbling, Swiss Safety Center

### Ausbildungskommission:

Alle bisherigen Mitglieder der Ausbildungskommission wurden wiedergewählt. Es sind dies:

- Pierre-Alain Beck, Vertreter SPEDLOGSWISS
- Philippe Hofer, SBB AG
- Ralf Mengwasser (Vorsitz), SVTI
- Niklaus Wyss, VBS/SVAA

### Prüfungskommission:

Alle bisherigen Mitglieder der Prüfungskommission wurden wiedergewählt. Es sind dies:

- Giuliano Arcuri, ASTAG
- Olivier Kuster, VBS/SVAA
- Tom Odermatt, SPEDLOGSWISS
- Erwin Sigrist (Vorsitz), Vertreter scienceindustries

### Neu wurde als Mitglied der Prüfungskommission gewählt:

- Martin Wyrsh, (SBB AG)

### Kontrollstelle wiedergewählt:

- Markus Röthlisberger, ASTAG
- Christoph Wyler, Swiss Safety Center

### Aktuelle Kurse GeFaSuisse

Ausbildungen und Prüfungsangebote sowie der Gefahrguttag in Wallisellen sind auf der Website [www.gefasuisse.ch](http://www.gefasuisse.ch) ersichtlich.

### Die GeFaSuisse Trägerorganisationen:

- ASTAG – Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
- SBB – Schweizerische Bundesbahnen Infrastruktur
- scienceindustries Switzerland – Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences
- SPEDLOGSWISS – Verband Schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen (Leitung der Geschäftsstelle)
- SVTI – Schweizerischer Verein für technische Inspektionen
- Swiss Safety Center AG
- VBS/SVSA – Verteidigung/Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee



Remo Schlup, Vorstand GF, führte durch die Veranstaltung

## Groupement Fer GF – Dispoday vom 1. Juni 2022



Urs Müller  
Geschäftsstelle  
Groupement Fer

In den vergangenen Jahren hat sich der Markt für Schienenangebote stark entwickelt. Das Groupement Fer (GF) arbeitet aktuell mit den fünf Operateuren (alphabetisch) Contargo, Hupac, Lineas, PSA Genova Pra und TFG Transfracht sowie mit SBB Cargo im SwissSplit und Linienzugverkehr zusammen.

Während zwei Pandemie Jahren mit Homeoffice und kontaktreduziertem Arbeiten im Unternehmen, anhalten den Verwerfungen in der Seeschifffahrt mit massiver Störung der

Lieferketten haben bei Mitarbeitenden unserer Mitgliedsfirmen die Kenntnisse zur Marktentwicklung und den Marktteilnehmern zusätzlich gelitten. Welche Mehrwerte bieten die GF-Operateure? Welche Routen und Hafenterminals werden bedient? Wer sind meine Ansprechpartner? Welche Dienstleistungen bietet das GF, für welche Werte und Ziele tritt es ein?

Die wertvollen elektronischen Buchungssysteme der GF-Operateure erleichtern die Arbeit. Gleichzeitig leidet der wichtige persönliche Kontakt, über den oftmals neu entstehende Themen rasch und unkompliziert besprochen werden können.

### «meet and greet»-Angebot intensiv genutzt

Vor diesem Hintergrund konzipierte das GF den «meet and greet»-Event «Dispoday». Am 1. Juni dieses Jahres luden die Co-Veranstalter GF, GF-Operateure und SBB

Cargo zum Dispoday ein. Unterstützung fand der Anlass bei den Container-Truckingfirmen (alphabetisch) CTV, Oehninger, Paul Leimgruber, Stella Brandenberger und Urs Zwahlen.

Im Industriegebäude «ostquai» Basel trafen sich über 80 Vertreter\*innen der GF-Mitgliedsfirmen mit rund 20 Vertreter\*innen der GF-Operateure und von SBB Cargo. Im ersten Teil des Anlasses präsentierten die veranstaltenden Unternehmen ihre Angebote in Kurzform. Nach dem Motto «meet and greet» tauschten sich die Teilnehmenden anschliessend mit den operativ und kommerziell tätigen Mitarbeitenden der GF-Operateure und von SBB Cargo aus. Dafür wurden in einer Nebenhalle informative Panels und Tische für jeden Co-Veranstalter eingerichtet, wie man es aus klassischen Messeveranstaltungen kennt.

Während des dritten Teils genossen die Gäste die Verpflegung an Streetfood-Stellen und führten die intensiven Gespräche weiter. Viele positive Rückmeldungen bestätigen das Bedürfnis, an einem kompakten Anlass aktuelle Informationen erhalten und die Businesskontakte pflegen zu können. Das GF plant deshalb die Fortführung des Formats «Dispoday».



Blick ins Plenum

## Aus der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS

### Neuer Praktikant: Herzlich willkommen!

Autorin: Judith Moser, PR-Verantwortliche SPEDLOGSWISS

Am 8. August 2022 hat Leon Vukoja sein einjähriges kaufmännisches Praktikum bei uns auf der Geschäftsstelle gestartet. Leon ist 18 Jahre alt und hat die Wirtschaftsmittelschule in Basel-Stadt besucht. Er wird das Geschäftsstellenteam SPEDLOGSWISS während eines Jahres in allen administrativen und organisatorischen Belangen tatkräftig unterstützen

Schwerpunktmässig wird Leon im Bereich Grundbildung tätig sein.

Wir heissen Leon an dieser Stelle herzlich willkommen und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und Freude.



Leon Vukoja, Praktikant



Malcom McLean, Erfinder des Containers, 1956



## Wie war das eigentlich damals ...?

Autoren: Thomas Schwarzenbach,  
Judith Moser

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte bekanntlich unsere grosse Gala-Feier zum 100-jährigen Bestehen des Verbands SPEDLOGSWISS im Jahr 2020 nicht stattfinden. Ursprünglich war zur 100-Jahr-Feier auch eine Festschrift geplant, die aber ebenfalls nicht realisiert werden konnte. Aus diesem Grund möchten wir unter unserer neuen SPEDLOGSWISS-INFO-Rubrik «Wie war das eigentlich damals...» auf historische Ereignisse und Entwicklungen aus der Speditions- und Logistikbranche der letzten 100 Jahre zurückblicken. Wir rücken dabei immer ein einzelnes Ereignis in den Fokus. Wir haben auch keine Mühe gescheut, um in den Archiven nach historischem Bildmaterial zu suchen, das wir an dieser Stelle zum jeweiligen Thema publizieren möchten. Mit dieser neuen Rubrik schliessen wir eine Lücke und lassen die jahrhundertealte Geschichte der Speditionsbranche wieder lebendig werden. Denn wie heisst es so schön: «Zukunft braucht Herkunft».

### Die McLean-Story oder wie die Erfindung des Containers die Weltwirtschaft veränderte

Der intermodale Frachtcontainer – eigentlich kaum mehr als eine einfache Metallbox – trug 1956 dazu bei, die Weltwirtschaft zu verändern, indem er den internationalen Handel in einem Ausmass ankurbelte, das sich niemand hätte vorstellen können, und den Weg zu dem ebnete, was wir heute als Globalisie-

rung bezeichnen. All dies entsprang dem Geist eines Lastwagenfahrers aus North Carolina namens Malcom McLean – eines Mannes, der keine Erfahrung in der Schifffahrtsbranche hatte, diese aber dennoch auf den Kopf stellte resp. revolutionierte. Vor dieser technischen Revolution transportierte bis in die 1950er Jahre ein



typisches Hochseeschiff Tausende einzelne Kisten, Säcke, Fässer und Ballen. Sie kamen allesamt in Einzelladungen am Dock an. Jedes einzelne Teil musste von einem Lastwagen oder Eisenbahnwagen entfernt und in ein Lagerhaus gebracht werden. Wenn es an der Zeit war, das Schiff zu beladen, wurden die einzelnen Frachtstücke aus dem Lagerhaus geholt, auf das Dock gestellt und auf Paletten zusammengestellt, die mit einer Winde in den Laderaum des Schiffes gehoben wurden. Dort nahmen die Hafentarbeiter jedes Stück von der Palette und verstauten es. Das Entladen am Ende der Reise bedeutete die Umkehrung dieses arbeitsintensiven Prozesses. Ein solcher Transport von

Waren über die grossen Meere war aufgrund dieser aufwendigen Arbeitsschritte extrem teuer. McLean, damals Inhaber der McLean Trucking Company, kam dann auf die Idee, Container zu entwickeln, die sich auf den Schiffen stapeln liessen, um so weit mehr Ladung zu befördern als bisher. Die Hindernisse für McLean zur Realisierung dieser Geschäftsidee waren anfänglich enorm: Es gab keine genormten Verladehilfen, Kräne oder Schiffe für diese neue Art des Transports. McLean engagierte Ingenieure und Schiffbauingenieure, die diese Probleme lösten. Jedoch verboten es staatliche Vorschriften den damaligen Speditionsunternehmen, Schiffe zu besitzen. So setzte McLean alles auf eine Karte: Er verkaufte sein hochprofitables LKW-Unternehmen und kaufte eine wenig profitable Schifflinie. Kontinuierlich baute er sein Geschäft aus.

Viele in der Schifffahrtsbranche betrachteten die Containerisierung als ein Konzept mit geringem Potenzial. Anfangs war McLean ein Aussenseiter, der mit den geschichtsträchtigen Traditionen der Branche nicht vertraut war. Doch ab Ende der späten 1950er Jahre folgten ihm andere Reedereien vorsichtig.

1958 kam es zu internationalen Diskussionen über die Standardisierung des Containers, die bislang nicht existierte. Die Internationale Organisation für Normung versuchte, diese internationalen Normen für den Container zu entwickeln. McLean war damals an diesen Gesprächen nicht beteiligt, aber nach jahrelangen,

erfolgslosen Verhandlungen wandten sich Unterhändler dann doch wieder an ihn, um eine Lösung zu finden. Er erklärte sich bereit, der Industrie die lizenzfreie Nutzung der «Sea-Land-Patente» zu ge-



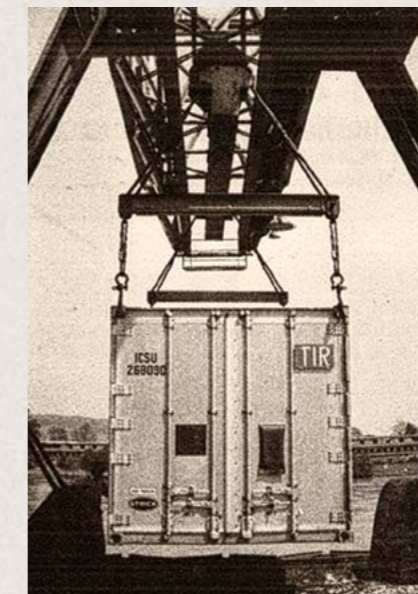
statten, so dass jeder Container in jedem Land die gleichen Eckbeschläge verwenden konnte. Zusammen mit der Einigung auf eine Standardlänge von 20 Fuss war damit sichergestellt, dass jeder Container auf jedes Schiff passte und in jedem Hafen mit einem Kran umgeschlagen werden konnte. Die Standardisierung ebnete den Weg für die Containerschifffahrt zu einem bis anhin nie dagewesenen internationalen Geschäft.

Aus einer vermeintlichen existentiellen Gefahr wurde so der Container für die Speditions- und Transportbranche zu einem Segen, welcher dem Welthandel und damit auch unserer Branche zu einem ungeahnten Aufschwung verhalf. McLeans wirtschaftlicher Ehrgeiz und Innovation, die eigentlich nur zum Ziel hatten, sein ursprüngliches Speditionsunternehmen

effizienter zu machen, veränderten die Welt auf eine Weise, die sich niemand hätte vorstellen können. Heute transportieren Tausende von Schiffen Millionen von Containern um die Welt.

### Wie reagierte damals unser Branchenverband auf die bahnbrechende Einführung von Containern?

Wie die meisten in der Schifffahrtsbranche reagierte auch unser Branchenverband kritisch auf die bahnbrechenden Entwick-



lungen, die McLean mit seinen innovativen Ideen und seinem mutigen Unternehmertum auslöste: So ist im Jahresbericht von 1968 des damaligen SSV Schweizer Spediteurverband zu lesen: «Die Aufnahme des Containerverkehrs mit England hat heikle Probleme mit sich gebracht.» «... und der Marktanteil der schweizerischen Spediteure ist bedroht.»

An der Generalversammlung vom 27. Mai 1967 berichtete der Verbandspräsident: «Es ist in letzter Zeit in unserer Fachpresse



viel von der Zukunft des internationalen Spediteurs geschrieben worden», «... sind die Autoren der Ansicht, dass der Spediteur in der zukünftigen Welt nur dann existieren kann, wenn er sich ... zu grossen Investitionen in Lastwagen, Eisenbahnwagen und Containern... entschliessen kann.» «Auf keinen Fall teile ich jedoch die Meinung, dass unser Speditions-gewerbe sich in einer Krise befindet. Wir stehen mitten in einer Zeitepoche, die mit grossen, umwälzenden Ereignissen begonnen hat und noch grössere mit sich bringen wird. Eine technische Revolution (Anm. Schwarzenbach: der Container) hat die Märkte erobert, und in diesen Prozess sind auch wir hineingezogen.»

### 1966-1968: erste Container in Europa und im Hafen Hamburg

Am 3. Mai 1966 entlud das erste Containerschiff aus Übersee einen Container im Hafen Rotterdam. Und am 31. Mai 1968 fuhr erstmals ein Schiff voller Container die Elbe hoch. Heutzutage keine Besonderheit mehr, doch ohne die Stahlkiste hätte Hamburg wohl kaum die wirt-



schaftliche Bedeutung errungen, die die Hafenstadt bis heute hat. Die bunten Metall-Boxen sind sechs Meter lang, 2,5 Meter breit und 2,6 Meter hoch – ein 20-Fuss-Standardcontainer oder, wie es in der Branche heisst, Twenty Feet



aber auch die Daseinsberechtigung der Spediteure in Gefahr. Übrigens: die ersten Überseecontainer gelangten 1972 in die Schweiz, und zwar via Binnenschiff auf dem Rhein. Auch hier war die Skepsis gross. Nicht nur wegen der Gefahr, dass es dadurch im Hafen und im Vor- bzw. Nachlauf weniger Arbeit geben würde, sondern auch wegen Bedenken des Basler Behörden, dass die farbigen Containerstapel im Hafengelände das Stadt- und Landschaftsbild verschandeln würden.

#### Sternstunde der Weltgeschichte

Die Erfindung des Containers zeigt, wie in der Weltgeschichte eine alles verändernde Innovation oft aus einer Not, aus einem Defizit heraus entsteht. Dabei sind es oft unbekannte Individuen, die eine Lösung zur Verbesserung ihrer eigenen Lage



Equivalent Unit, kurz TEU. Sie können rund 20 000 Kilogramm Waren laden. Mit den hier stationierten US-Truppen kam der Container nach Deutschland. Sie bekamen ab Mitte der 60er Jahre ihren Nachschub darin geliefert.

Transportierten die ersten Schiffe, oft umgebaute Öltanker, nicht mehr als 50 Container, sind es heute über 20 000. 1965 waren solche Zahlen unvorstellbar. «Den wenigsten war damals bewusst, in welchem Ausmass der Container die globalen Logistikketten revolutionieren würde», sagte Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender der HHLA. «Diese Kiste kommt uns nicht in den Hafen», meinte der damalige Wirtschaftssenator und spätere HHLA-Vorstandsvorsitzende Helmut Kern. Die Widerstände der Hafenerbeiter und so mancher Senatoren waren erheblich. Man fürchtete Jobverluste. Viele sahen

suchen. Mit Mut, Durchhaltewillen und dem Glauben an eine bessere Zukunft wird ein solches Individuum – in unserer Geschichte McLean – zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt, an einem ganz bestimmten Ort wie durch Zufall zu einem

grossen Menschen, der zu einer grossen Leistung fähig ist, dessen Tragweite aber erst mit dem Rückblick auf die Geschichte zu erkennen ist.



## Vorschau

### Save the Date 2022

**MOVE22**  
**Donnerstag, 27. Oktober 2022**  
**in der Eventhalle 7, Basel**

Eine Netzwerkveranstaltung der SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz.  
Guest-Speakerin: Lauren Wildbolz, vegane Kochkünstlerin,  
Gastroberaterin mit eigenem Cateringunternehmen, spricht über  
die Trends in der Ernährung und wie es sich ohne Fleisch  
genüsslich leben lässt.

### Save the Dates 2023

**Messe Logistics & Automation**  
**25./26. Januar 2023**  
**Messe Zürich**

**Customs Compliance Day SPEDLOGSWISS**  
**Mittwoch, 15. März 2023,**  
**Konferenzhotel Arte, Olten**

### Ihre Meinung interessiert uns

Wir freuen uns, wenn Sie uns sagen, wie Ihnen diese Ausgabe gefallen hat, damit wir das, was wir tun, noch besser tun können. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf. Schreiben Sie uns doch per E-Mail: [judith.moser@spedlogswiss.com](mailto:judith.moser@spedlogswiss.com)  
Bitte informieren Sie uns ebenso, wenn sich Ihre Anschrift ändern sollte oder falls Sie weitere Exemplare des SPEDLOGSWISS Info erhalten möchten.

**SPEDLOGSWISS**

Wir sind Mitglied von:



#### Impressum

Ausgabe: Nr. 2/2022 – September 2022 | Herausgeber: Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS, Elisabethenstrasse 44, Postfach, 4002 Basel, [spedlogswiss.com](http://spedlogswiss.com)  
Redaktion: Judith Moser, [judith.moser@spedlogswiss.com](mailto:judith.moser@spedlogswiss.com)  
Fotos: Porträts SPEDLOGSWISS Romeo Rüesch, GV SPEDLOGSWISS: Judith Hirsbrunner  
Grafik & Realisation: ERNYVETSCH, Zürich  
Nächste Ausgabe: Dezember 2022 | Redaktionsschluss: 17. Oktober 2022  
Auflage: 1 600 D / 400 F

# Wichtige Termine

2022

---

## Supply Chain Innovation Day

27. September 2022, Haus Würth, Rorschach

## MOVE22

27. Oktober 2022, Eventhalle 7, Basel

---

## Berufsmessen

---

## Schaffhauser Berufsmesse

15. – 17. September 2022, berufsmesse-sh.ch

## Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

20. – 22. September 2022, basler-berufsmesse.ch

## Berufsmesse Zürich

22. – 26. November 2022, berufsmessezuerich.ch

2023

---

## Logistics & Automation Messe

25./26. Januar 2023, Messe Zürich

## Customs Compliance Day SPEDLOGSWISS

15. März 2023 im Konferenzhotel Arte, Olten

## Generalversammlung SPEDLOGSWISS

2. Juni 2023 im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

## Forum Recht und Versicherung SPEDLOGSWISS

6. September 2023 im Technopark, Zürich

## MOVE23

19. Oktober 2023, Basel